

Tips

Zwettl

total.
regional.

Juni 2015

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 14A040217 K / Verlagsort 3390 Melk /
Auflage Zwettl 18.219 Stück / Niederösterreich 285.917 Stück / Gesamt 1.081.089 Stück

Weltmilchtag 2015

Das Nahrungsmittel in der Diskussion

Verwurzelt

Beachvolleyball-Ass Stefanie Schwaiger

Am Schauplatz

ASTEG, Grafenschlag und Waldhausen im Fokus

Aufsteiger-Band DAWA

Im Gespräch mit
Barbara Wiesinger

Foto: Jakob Gsöllpointner



Foto: Jakob Gsoellpörmner

DAWA

„Schon immer in Musik verliebt“

ARBESBACH/WIEN. Spätestens seit dem Vorentscheid des Eurovision Song Contests (ESC) ist die Band DAWA kein Geheimtipp mehr, im Gegenteil, im Musikgeschäft zählen sie zu den Aufsteigern des Jahres. Mit dabei, Barbara Wiesinger, eine waschechte Arbesbacherin. Tips hat mit ihr gesprochen.

von KATHARINA PRINZ

„Ich habe in Arbesbach Klarinette und Schlagzeug gelernt, als ich dann nach Wien gekommen bin, war für mich klar, das ich eine Band haben wollte“, erzählt die rothaarige Musikerin. Und der eingeschlagene Weg scheint richtig zu sein: Um Haaresbreite hätte DAWA Österreich beim Song Contest vertreten und nicht nur in Zwettl waren die zwei Konzerttermine Mitte Mai binnen kürzester Zeit ausverkauft. Ende Februar erschien ihr zweites Album mit dem nahezu unaussprechlichen Namen Psithurisma (griechisch für „Blätterrauschen“), die Band schwimmt also auf der Erfolgswelle. Mitverantwortlich dafür

war die Teilnahme an der ESC-Vorentscheidung, sie hat DAWA einen wichtigen medialen Push versetzt. Obwohl diese intern im Vorfeld lange diskutiert wurde: „Es ist schwierig, dass man dann nicht als uncool dasteht. Und es war eine Fifty-fifty-Chance, entweder es funktioniert, oder wir fallen auf die Nase. Aber wenn man nichts riskiert, dann kommt man auch schwer raus aus

dem Dunstkreis“, schildert Barbara. Ob sie traurig sind, nicht Erster geworden zu sein? Nein, irgendwie sei man froh, dem ganzen Tohuwabohu entgangen zu sein, schmunzelt die Sängerin. Immerhin hätten sie in den letzten Wochen zahlreiche schöne Konzerte gespielt und nebenbei müssen alle noch arbeiten, das wäre ganz schön stressig geworden. Zur stets steigenden Professionalität ge-

„Für mich ist der Job nur Mittel zum Zweck, nicht die Erfüllung. Diese finde ich in der Musik, in meiner Band.“

BARBARA WIESINGER

hören nun auch Fanartikel, die produzierten Stofftaschen sind bereits vergriffen, nun sollten in Kürze T-Shirts erhältlich sein. Fragt man Barbara nach der Stilrichtung der Band, so wehrt sie ab: „Jeder sollte sich selbst ausmalen, wie zwei Gesangsstimmen, eine Akustikgitarre, eine Cajón und ein Cello klingen, wir sind nicht die verschiedenen Schubladen, wir sind die ganze Kommode!“, lacht die Musikerin. Akustik-Folk fällt wohl am öftesten in dem Zusammenhang. Über den Sommer kann man DAWA neben den gängigen Konzertterminen außerdem noch am Donauinselfest sowie am Frequency hören. Aber es wird ein wenig ruhiger werden, verrät Barbara, denn Bandnachwuchs steht vor der Tür, und auf den freue man sich schon riesig. ■



John, Barbara, Laura und Oaman – das ist DAWA.

KINDERGÄRTEN

Neue Inspektorin

BEZIRK. Mit 1. Mai 2015 übernahm Margit Göll das Amt der Kindergarteninspektorin für die Bezirke Zwettl, Gmünd und Waidhofen/Thaya. Sie folgt damit Renate Weiss, welche mit 1. Dezember 2014 in den Ruhestand gegangen war.

Margit Göll wurde 1964 geboren und kam im Jahr 1983 als Kindergartenpädagogin in den Landesdienst. Von 1991 bis 1993 war sie Kindergartenleiterin in Weitra, ab 1993 bis zu ihrer Bestellung zur Kindergarteninspektorin war sie Leiterin des Kindergartens in Großschönau.

Als Kindergarteninspektorin ist sie nun für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität auf Grundlage des Bildungsplans für Kindergärten in Niederösterreich sowie für die Einhaltung der für die Kinder-



Margit Göll übernahm am 1. Mai.

gärten in NÖ geltenden Gesetze, Verordnungen und Erlasse verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Beratung der Gemeinden in Kindergarten-Angelegenheiten. In den Bezirken Zwettl, Gmünd und Waidhofen/Thaya gibt es derzeit 82 Kindergärten mit 177 Gruppen. ■

ARBESBACH

>> **GEBURTSTAGE:** Anna Hiemetzberger (93), Berta Brei (85), Erna Kastenhofer (80), Pauline Hiemetzberger (80), Hilda Tiefenbacher (80), Johann Grünstäudl (75), Franz Winkler (75), Roswitha Altbart (75), Leopoldine Huber (75), Leopoldine Pollak (70);

>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Anna und Anton Auer;

>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Emma und Josef Kitzler;

SCHWARZENAU



>> **GEBURTSTAG:** Aloisia Fuchs (95);

SCHWEIGGERS



>> **GEBURTSTAG:** Josef Waldhäusl (80);



>> **GEBURTSTAG:** Leopold Fuchs (80);

Neues
aus den
Gemeinden



>> **GEBURT:** Sebastian Dienstl, geboren am 13.05.2015 um 15.38, 53 cm, 3970g;

WALDHAUSEN

>> **GEBURTSTAGE:** Alois Kellner (85), Maria Louda (80), Franz Kurt Bauer (80), Wolfgang Ebner (75), Johann Ebner (75).

i HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an:

tips-zwettl@tips.at

DU SUCHST:

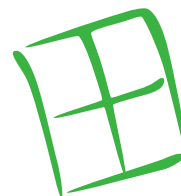
☑ STARTUP IDEEN

- oder -

☑ MITGRÜNDER



www.kubator.at



WEISKIRCHER
Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN, SONNENSCHUTZ



von daheim.
für daheim.

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelendorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

FILMVORFÜHRUNG

Fleischkonsum kritisch betrachtet

ZWETTL. Die Multivisionsschau von Global 2000 „Mahlzeit – the story of men and meat“ tourt derzeit durch Österreich und machte kürzlich Station in der Bezirkshauptstadt. Rund 910 Jugendlichen aus den umliegenden Zwettler Schulen wurden die Problematiken rund um den industriellen Fleischkonsum aufgezeigt.

Es ist eines der aktuellsten Themen der modernen Zeit: die Frage des eigenen und globalen Fleischkonsums. Während sich in den letzten 50 Jahren die Anzahl der Menschen weltweit verdoppelt hat, hat sich der Konsum von Fleisch zugleich mehr als vervierfacht. Die zirka 30-minütige Show ist speziell für Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren gedacht. Moderator Anton Frisch: „Wir haben mit der Multivision



Weltweit steigt der Fleischverbrauch rapide an.

Foto: Heinrich Böll Stiftung

zum Ziel, Nachhaltigkeit an Schulen zu fördern. Denn beim Thema Ernährung und Konsum kann man nicht früh genug anfangen – deshalb starten wir mit dieser Bildungsveranstaltung schon bei Jugendlichen im Schulalter.“ Anschaulich und ein-

drucksvoll wurden die Fakten den Schülern präsentiert: Täglich verlieren 180 Millionen Tiere ihr Leben, traurige Realität ist aber, dass in Summe etwa ein Drittel aller Nahrungsmittel in Europa nie gegessen wird, sondern als Abfall endet. Die

Viehwirtschaft verursacht fast ein Viertel aller globalen Treibhausgase. Damit trägt sie etwa so viel zum Klimawandel bei wie der gesamte weltweite Verkehr. Auch in puncto Gesundheit wird ein Zuviel an Fleisch als Risikofaktor für Zivilisationserkrankungen diskutiert.

Jeder kann etwas beitragen

Nicht nur Probleme, sondern auch Lösungsvorschläge werden im Film aufgezeigt. Einfach und sehr effektiv ist es, das Konsumverhalten zu verändern. Leonore Gewessler, Geschäftsführerin von Global 2000: „Wir empfehlen für Nicht-Vegetarier oder -Veganer: Zurück zum Sonntagsbraten. Hin zum bewussten Fleischkonsum, am besten mit Fleisch aus der Region und aus biologischer Landwirtschaft vom artgerecht gehaltenen Tier – das ist gut für Mensch, Tier und Umwelt.“ ■

„Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/ 74 333 | www.naturimgarten.at

Setzen Sie ein Zeichen mit Ihrer „Natur im Garten“ Plakette

Bunte Vielfalt im Garten mit Gartenelementen und unseren Kernkriterien:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf Torf

Wie Sie zu Ihrer Plakette gelangen, erfahren Sie am „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0)2742/74 333.

Entgeltliche Einschaltung des Landes NÖ

BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM

Besuchen Sie uns
ONLINE:
www.leebe.at
GRATISHOTLINE:
0800 20 2013

MAN LEEBT JA NUR EINMAL

Jungwirth

Metallbau Landtechnik

4280 Königswiesen, Klammleiten 11
Tel.: (0) 7955-7001, Fax: DW -4
Mobil +43 664 927 11 47
www.metallbau-jungwirth.at
office@metallbau-jungwirth.at

Balkon
Geländer

- Hauseinfriedungen
- Einfahrtstore
- Vordächer
- Stiegen und Treppen
- Geländer und Balkone
- Sämtliche Bauschlosserarbeiten

GEWINNCHANCE

Glückstreffer: Überraschung beim Einkaufsbummel in Zwettl

**Tips
Glücks-
sengerl**

BEZIRK ZWETTL. Riesig gefreut hat sich Martha Kellner, als sie vom Tips-Glücksengerl mit 150 Euro Gutscheinen überrascht wurde.

„Echt?“ – Die kaufmännische Angestellte aus Großnondorf (Gemeinde Sallingberg) konnte ihr Glück kaum fassen. Sie war mit ihrem Mann und Enkel gerade bei einem gemütlichen Einkaufsbummel in Zwettl, als sie vom Glücksengerl angesprochen wurde, ob sie denn das neue Magazin im Bezirk Zwettl kenne. Nach einer kurzen gedanklichen Pause antwortete Martha Kellner mit „Tips“. Richtig, schon wechselten 150 Euro Fussl-Gutscheine



Die glückliche Gewinnerin Martha Kellner mit ihrem Enkel Maximilian

den Besitzer. Die Freude stand ihr buchstäblich ins Gesicht geschrieben. „Du warst mein kleiner Glücksbringer heute“, lacht sie

zu ihrem Enkel Maximilian. Und die nächste Shoppingtour wartet bereits – das Ziel ist schon bekannt. ■

i

GEWINNER

Amstetten: Sylvia Csere aus Kematzen
Gmünd: Stefanie Bierwolf aus Gmünd
Horn: Madelaine Linsbauer aus Langau
Krems: Matthias Tremmel aus Krems
Melk: Maria Buchberger aus Amstetten
Scheibbs: Monika Luger aus Steinkirchen
St. Pölten-Land: Maria Zöllner aus Neulengbach
St. Pölten-Stadt: Familie Gogalic aus St. Pölten
Waidhofen/Thaya: Jürgen Scharizer aus Waidhofen
Ybbstal: Katharina Maderthaner aus Waidhofen

Tips gratuliert den Gewinnern!

Schauraum Abverkauf bis

-70%

Waschtischanlagen und Duschen

Heizung • Bad • Fliesen • Kachelöfen • Photovoltaik • Wellness

3902 Vitis
 Titus Appel-Strasse 1
 Tel.: 02841 / 9001
 E-Mail: vitis@appel.at

1220 Wien
 Wagramer Straße 252
 Tel.: 01/251 52
 E-Mail: wg@appel.at

1120 Wien
 Murlingengasse 54
 Tel.: 01/813 79 41
 E-Mail: mg@appel.at

Beratung Planung Verkauf Montage



GRATIS
 APPEL-Katalog
 92 Seiten
 voller Ideen!

APPEL
 Lass den APPEL zu dir trappeln

3 Kompetenzzentren in Wien und Niederösterreich für Neubau und Sanierung

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT

Arbeitslose legen in Naturwerkstatt den Grundstein für einen Neuanfang

OTTENSTEIN/BEZIRK ZWETTL.

Der Ökokreis Rastendorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger und ältere Jobsuchende auf ihrem Weg zu unterstützen. In der Naturwerkstatt des Vereins erhalten Betroffene eine befristete Anstellung und können unter professioneller Begleitung neue Perspektiven entwickeln. Ziel des aus öffentlichen Geldern finanzierten Projekts ist die Vermittlung der Klienten in den ersten Arbeitsmarkt.

von **CLAUDIA BRANDT**

Die Naturwerkstatt auf dem Öko-campus bei Schloss Ottenstein (Bezirk Krems) steht Menschen offen, die aufgrund ihrer Qualifikation, ihres Alters oder persönlicher Gründe nur geringe Chancen am Arbeitsmarkt haben. 15 Arbeitslose erhalten beim Verein Ökokreis eine Anstellung auf Zeit, um zusätzliche Qualifikationen zu erwerben und sich neu zu orientieren. Sechs Plätze sind für Betroffene aus dem Bezirk Krems vorgesehen, sieben für den Raum Zwettl, zwei für den Bezirk Horn. Vermittelt werden Interessierte vom AMS, welches das Projekt gemeinsam mit dem Land finanziert.



Die ehemalige Büroangestellte Eva H. genießt die Arbeit an der frischen Luft und kann sich gut vorstellen, auch in Zukunft als Gärtnerin tätig zu sein. Fotos: Brandt



Unterstützen die Klienten: Ute Blaich (l.) und Carina Kos vom Ökokreis.

Es gibt viele Gründe, die Menschen in die Langzeitarbeitslosigkeit abgleiten lassen, wissen Geschäftsführerin Ute Blaich und Personalentwicklerin Carina Kos vom Ökokreis. Neben Firmenschließungen seien es im Waldviertel oftmals fehlende Mobilität oder Kinderbetreuungsmöglichkeiten, die eine Arbeitsaufnahme verhinderten. Schwierig gestaltet sich die Jobsuche außerdem für Bewerber ohne Berufsausbildung. Ziel der Aktivitäten des Ökokreises ist die Vermittlung der Klienten in den ersten Arbeitsmarkt. „Wir haben eine breite Palette an Menschen, die extrem gute Fähigkeiten haben“, betont Carina Kos. Handwerker finden sich

darunter ebenso wie Verkaufsmitarbeiter oder Geisteswissenschaftler. Sie alle lernen in der Naturwerkstatt ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu stärken. Interessierte Betriebe aus der Region können die Klienten im Rahmen von Praktika kostenlos und unverbindlich testen.

Neue Hoffnung schöpfen

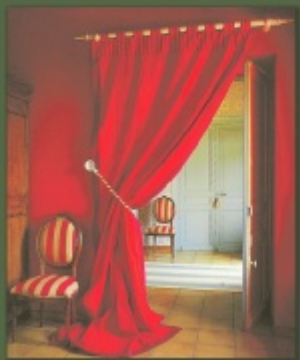
Eva H. aus Gars am Kamp arbeitet seit Anfang April in der Naturwerkstatt. 30 Jahre lang war sie als kaufmännische Angestellte in einem Büro beschäftigt, nach einer Erkrankung kam die Kündigung. Seit etwa einhalb Jahren ist Eva H. bereits arbeitslos, dank der Naturwerkstatt schöpft die 54-Jährige nun neue

Hoffnung. Ihr Ziel: „Einen Job zu finden, der zu mir passt“.

Großes Ziel vor Augen

Einen Neuanfang peilt auch Arnold Gausterer aus Gars an, der seit Mai 2014 beim Ökokreis beschäftigt ist. Der 35-Jährige verfügt über keine Berufsausbildung, in der Vergangenheit hielt er sich mit Hilfsjobs über Wasser. Nach sechs Monaten in der Naturwerkstatt absolviert er nun beim Ökokreis eine Ausbildung zum Landschaftspfleger. „Mein Leben hat sich sehr gewandelt“, berichtet Arnold Gausterer. Mittlerweile hat er ein konkretes Ziel vor Augen: Nach Abschluss seiner Ausbildung möchte er sich als Gärtner selbstständig machen. ■

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der BIOEM vom 4.-7. Juni 2015 in Großschönau



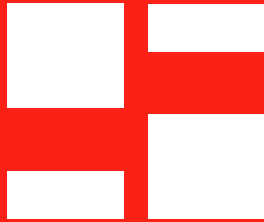
TRAPEZIERER & SOLID
CREATIV &
TRAUMAUSSTATTER

Johann Leithner

3920 Groß Gerungs Linzer Straße 5 T: 02812/5595

www.traumausstatter.at

Tapeten
Vorhänge
Matratzen
Bodenbeläge
Polsterungen
Sonnenschutz
Parkettböden



Sabine
SCHAGERL
TÜREN - PARKETT

direkt bei der Autobahnabfahrt
St.Pölten-Süd
Hugo von Hoffmannsthal Str. 6
02742 / 88 099
schagerl@tuerenlager.at
TÜRENLAGER.AT

BESTPREIS!!!



Schagerl Ganzglastür

70x210cm
80x210cm
90x210cm

satiniert
inkl. 2m
Softstop-
schiene und
Griffmuschel

179,-

**WÜRSTEL &
BIER GRATIS**
**TOLLE MESSE-
ANGEBOTE**

HAUSMESSE

5. / 6. & 8. JUNI

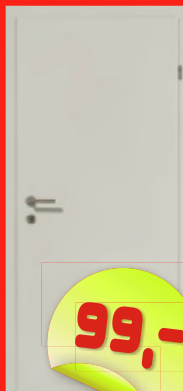
Mo 9-18h
Fr 9-19h
Sa 9-17h



Buche
oder
Ahorn
längsfurniert

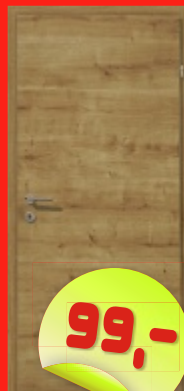
Decora CPL

85,-



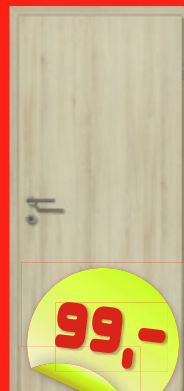
Decora CPL Brillantweiß

99,-



Decora CPL Eiche astig

99,-



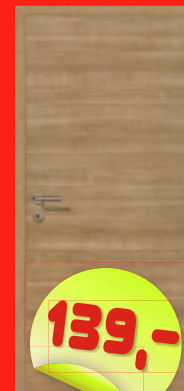
Decora CPL Akazie längsf.

99,-



Premium Ahorn

119,-



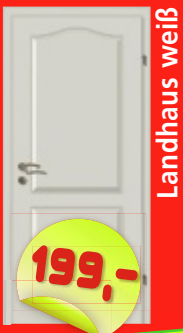
Decora CPL Braunkirsche

139,-



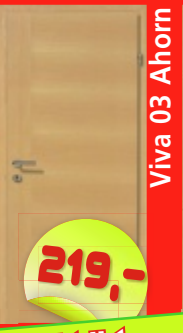
Studio Line 04 weiß

149,-



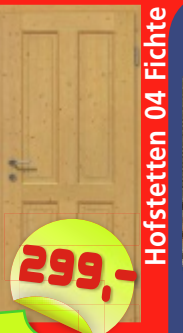
Landhaus weiß

199,-



Viva 03 Ahorn

219,-



Hofstetten 04 Fichte

299,-

**1A Qualität
Röhrenspan
15 Jahre Garantie**

PARKETTLAGER.AT
MARKEN-FERTIGPARKETT

solange der
Vorrat reicht

Eiche Landhausdielen rustikal, bunt, Natur geölt	ab 27,90/m²
Eiche Landhausdielen handgehobelt, Natur geölt	39,90/m²
Eiche Fortuna 3-Stab , Natur geölt	19,90/m²
Birke Lappland geölt	18,90/m²
Esche Viva 3-Stab , Natur geölt	19,90/m²

HARO Kurzdielen - nur solange der Vorrat reicht!

(Eiche geölt
Esche weiß, Rubinie)

19,90 /m²

TERRASSENDIELEN MESSEAKTION



ab **2,99** /lfm
inkl. MwSt.

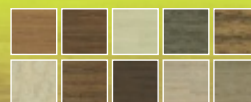
AKTION NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

- kein Splittern
- äußerst strapazfähig
- kein lästiges Streichen
- kein Vergrauen

NEU NEU NEU
ZÄUNE

JETZT AUCH ALS BPC
in jeder Höhe und Breite!

VINYL-BÖDEN



ab **19,90** /m²

nur solange der Vorrat reicht!
viele verschiedene Dekore



Foto: Wodicka

WELTMILCHTAG

Das Nahrungsmittel in der Diskussion

BEZIRK ZWETTL. Am kommenden Weltmilchtag, dem 1. Juni 2015, wird international für den Konsum von Milch als natürliches und gesundes Getränk geworben. Viel wird mittlerweile rund um die Zufuhr von Milch- und Milchprodukten diskutiert. Es regnet zahlreiche kontroverse Studien, Argumente sowie Gegenargumente. Tips hat versucht, die verschiedenen Meinungen und Aspekte einzufangen.

von KATHARINA PRINZ

Um fünf Uhr morgens ist Tagwache für Erich Koppensteiner vom Biohof in Schwarzenbach. Schließlich will die abgefüllte Milch zu den Kunden gebracht werden. 60 Milchkühe werden ganztägig und vollautomatisch gemolken. Die Milch wird jeden Morgen zum Teil pasteurisiert und abgefüllt, spätestens am nächsten Tag wartet sie im Kühlschrank des Kundens auf den Verzehr. Für Erich Koppensteiner gehört der Genuss von Milch, ob in Rohform oder als verarbeitetes Produkt dazu, aber alles mit Maß und Ziel, wie er betont und zieht augenzwinkernd den Vergleich mit dem berühmten Glaserl Rotwein am Tag. Fazit des Milchbauern: „Ein bisschen Milch ist gesund.“ Dem stimmt auch die diplomierte Ernährungstrainerin Anne-

marie Huber zu. Sie sieht Milch und Milchprodukte als wichtige Bausteine einer ausgewogenen Ernährung an, bewusst und in Maßen genossen.

„Milch ist kein Getränk, sondern ein Lebensmittel, das sollte idealerweise auch so gehandhabt werden.“

ANNEMARIE HUBER, DIPLOMIERTE ERNÄHRUNGSTRAINERIN

Löffelweise im Mund eingeschleimt, ist sie leichter verträglich. Von ernährungswissenschaftlicher Seite wird dem gesunden Erwachsenen eine tägliche Zufuhr von etwa einem Viertelliter empfohlen, dazu etwa noch zwei bis drei Scheiben Käse. In über 42 Ländern der Welt ist Milch mittlerweile wegen ihrer hohen Nährstoffdichte fester Bestandteil offizieller Ernährungsempfehlungen. So wird der Körper mit hochwertigem Eiweiß, leicht verdaulichem Fett, Milchzucker und wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen versorgt, geben Ernährungswissenschaftler Auskunft.

Rohmilch vs. aufbereitete Milch

Viele Privatkunden haben verstärktes Interesse nach Rohmilch, merkt Bauer Koppensteiner an. In Fla-

schen abgefüllt, werden diese mit Etiketten versehen: „Vor Gebrauch kochen“. An den Großhandel darf jedoch keine Rohmilch ergehen, so die Vorschrift. Etliche Verarbeitungsschritte werden in einer Molkerei vollzogen, ehe die Milch beim Verbraucher landet: Neben dem Zentrifugieren, wo Rahm und Magermilch getrennt werden, gibt es das Standardisierungsverfahren – hier wird ein einheitlicher Fettgehalt erzeugt. Der nachfolgende Schritt des Homogenisierens ist teilweise sehr umstritten: Auch wenn es wissenschaftlich noch nicht belegt ist, wird vielerorts vermutet, dass dies ein großer Auslöser für Allergien ist. Hierbei werden die Fettkügelchen der

Milch durch feinste Düsen gepresst, mit dem Ziel, dass sie nicht mehr „aufrahmt“. Nahezu jede zu kaufende Milch wird heute homogenisiert. Die unterschiedlichsten Wärmeverfahren von Thermisieren, Pasteurisieren bis Ultrahocherhitzen und Sterilisieren sorgen für die längere Haltbarkeit.

„Am besten wäre es, gute Rohmilch zu bekommen, idealerweise direkt vom Bauern – das ist zum Glück bei uns im Waldviertel ziemlich einfach.“

ANNEMARIE HUBER, DIPLOMIERTE ERNÄHRUNGSTRAINERIN

„Sterilisierte Milch erhält man außerhalb der Kühlregale, diese ist bis zu einem halben Jahr haltbar, daher kann man sich vorstellen, dass das mit dem ursprünglichen Produkt nicht mehr viel zu tun hat“, betont Huber.

Bewusster Milchverzicht

Für Karin Haffert ist der Verzicht auf Milch- und Milchprodukte ein Teil ihrer Lebensphilosophie und Grundhaltung. Sie lebt vorwiegend vegan, versucht beim Einkaufen darauf zu achten, dass für ein Produkt weder Menschen oder Tiere, noch die Natur ausgebeutet werden.



Michael Koppensteiner schmeckt's.

Foto: Koppensteiner

Ihre schlagkräftigen Argumente befürworten viele Veganer: „Milch hat es schockiert, dass die Intensivtierhaltung mehr Treibhausgase verursacht, als der gesamte Verkehr, außerdem finde ich es bedenklich, dass 70 Prozent aller gentechnisch veränderten Pflanzen im Tierfutter landen.“ Und um Milch produzieren zu können, muss eine Kuh erst ein Kalb zur Welt bringen. Für viele „Milchgegner“ ist diese daher ausschließlich für den Nachwuchs vorgesehen, bis der in der Lage ist, feste Nahrung zu sich zu nehmen. Damit der Milchstrom nicht versiegt, muss permanent gekalbt werden, eine unnatürlich hohe Produktion und Hochleistungskühe sind die Folge, kritisiert auch Haffert. Stimmt die Leistung nicht mehr, wartet der Schlachthof auf sie, sie gelten dann als schlichtweg unrentabel.

Vermeehrt kritische Stimmen

De facto mehren sich die kritischen Stimmen, die ethische und moralische Bedenken äußern. Als Alter-



Die Schulmilch – bei Kindern sehr beliebt.

Foto: LK NÖ

native greifen viele auf Sojamilch zurück. Ernährungstrainerin Annemarie Huber sieht dies aber auch nicht ganz unproblematisch: „Soja wäre prinzipiell eine tolle Alternative zu Milch, leider ist diese zumeist total belastet, weil es auf biologischem Wege sehr viel Mühe kostet, Soja zu ziehen.“ Und die Anzahl derjenigen, die allergisch auf das pflanzliche Produkt reagieren, ist im Steigen begriffen. Karin Haffert

geht es seit dem Verzicht von Milch nicht nur seelisch besser, sondern auch körperlich – hat sie jetzt doch keinen verschleimten Hals mehr.

Was soll nun das Fazit sein? „Grundsätzlich gilt es auf sein Bauchgefühl zu hören“, rät Huber, kein Mensch ist wie der andere, daher können auch nur schwer einheitliche Aussagen getroffen werden.“ Und schließlich liegt die Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit doch bei jedem Einzelnen.

Weltmilchtag

In der Region wird der Weltmilchtag am 31. Mai in der Fachschule Edelfhof gefeiert, in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür. Im schuleigenen Lehrbetrieb ist die Milchkuhhaltung ein wesentlicher Betriebszweig, etwa 200.000 Liter Milch werden pro Jahr produziert. Den Schülern wird in Theorie und Praxis – von der richtigen Haltung, bis hin zum Melken und Füttern, sowie der Milchverarbeitung – das Thema nähergebracht. „Die Land-

wirtschaftliche Fachschule Edelfhof betrachtet Milch- und Milchprodukte als wichtige Bestandteile einer gesunden Ernährung, nicht zuletzt bei der Verköstigung unserer Schüler im Internat“, betont die Schule.

Leopold Gruber-Doberer, Geschäftsführer der Milchgenossenschaft Niederösterreich und Organisator des Weltmilchtages in Edelfhof meint abschließend: „Unsere größte Herausforderung ist das Thema „Beste Qualität zum billigsten Preis“. Hier trägt jeder Konsument mit seinem Griff ins Regal eine große Verantwortung – denn damit entscheidet er über Regionalität und die Zukunft unserer heimischen Bauern – und auch darüber, ob es in Zukunft noch eine derartig gepflegte Kulturlandschaft gibt oder nicht.“ ■

i WELTMILCHTAG

Landwirtschaftliche Fachschule

Edelfhof, 31. Mai 2015, 9-17 Uhr

Tag der offenen Tür, Radio NÖ-Frühschoppen, Grünlandvorführungen, Der Weg der Milch u.v.m.

entgeltliche Einschaltung

Becur
nalocTM
www.naloc.at



MEDIZINPRODUKT APOTHEKENEXKLUSIV

- Bekämpft den Nagelpilz
- Reduziert die Nagelverfärbungen
- Stärkt und glättet die Nageloberfläche

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Packung Naloc um 3 € günstiger!
Bis 30. Juni 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

In Ihrer Apotheke
3€
günstiger!

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien.

MEDA

Becur
EndWarts[®]
PEN

aus der TV Werbung



EFFEKTIVE WARZENBEHANDLUNG

EndWarts PEN

- » Einzigartig mit Ameisensäure
- » Trocknet die Warze aus
- » Effektiv bei 9 von 10 Warzen¹
- » Einfache Anwendung

¹ Study with Formic Acid: Bhat et al., International Journal of Dermatology 2001, 40, 415±419.
Topical formic acid puncture technique for the treatment of common warts.

MEDIZINPRODUKT APOTHEKENEXKLUSIV

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Packung EndWarts Pen 2 € günstiger!
Bis 30. Juni 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

In Ihrer Apotheke
2€
günstiger!

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien.

MEDA

Grafenschlag

Fläche: 34 km²
Höhe: 780 m
Einwohner: 889

Bürgermeister:
Robert Hafner (ÖVP)
Gemeinderat:
ÖVP (13), SPÖ (2)

Homepage:
www.grafenschlag.at



BÜHNENREIF

Theatergruppe in Aktion

GRAFENSCHLAG. Bühne frei für die Theatergruppe! 2015 präsentieren sie ein heiteres Familiendrama in drei Akten.

Das Stück „Eine schreckliche Familie“ von Norbert Größ erzählt von turbulenten Verwicklungen rund um eine kuriose Familienkonstellation, ein unterhaltsamer Abend ist dem Publikum damit garantiert. An insgesamt sechs Terminen gibt die Theatergruppe die Komödie zum Besten. Bewährte Spielstätte ist wie gewohnt das Gasthaus Bauer in Grafenschlag.

„Festspielort Grafenschlag“

In der Marktgemeinde hat das Theaterspielen bereits Tradition, alle zwei Jahre erfreut die bunte Truppe mit unterhaltsamen Stü-



Die Proben sind bereits fleißig im Gange.

Foto: waltergrafik

cken. Stets unter dem wachsamen Auge von „Generalintendantin“ und Regisseurin Brigitte Hochstöger, die seit der Gründung als „Seele“ der Theatergruppe bezeichnet werden kann.

Kartenvorverkauf unter der Nummer: 0664/2863318 ■



VORSTELLUNGEN

Freitag, 26.06.2015, 20 Uhr
Samstag, 27.06.2015, 20 Uhr
Sonntag, 28.06.2015, 19 Uhr
Freitag, 03.07.2015, 20 Uhr
Samstag, 04.07.2015, 20 Uhr
Sonntag, 05.07.2015, 15 Uhr

GRAFENSCHLAG

Lebens- und lebenswerte Gemeinde

GRAFENSCHLAG. Auf eine bewegte, über 700-jährige Geschichte blickt die Marktgemeinde Grafenschlag bereits zurück.

Die erste nachweisbare Nennung und urkundliche Erwähnung als „Markt“ ist auf das Jahr 1311 zurückzuführen. Nach unruhigen Zeiten und Rückschlägen durch Bauernkriege, den Napoleonischen Krieg oder die fast vollständige Zerstörung durch die Brandkatastrophe 1921, hat sich die Marktgemeinde heute als lebenswerte Gemeinde im Herzen des Waldviertels etabliert. Vieles hat sich seitdem entwickelt, vieles ist gediehen.

Besonderer Wert wird schon seit jeher auf den Nachwuchs, auf die kleinsten Gemeindebürger



Das Zentrum und gleichzeitig der Mittelpunkt des Ortes.

Foto: Marktgemeinde Grafenschlag

gelegt. Denn bereits 1629 kann der erste Bestand einer Schule in Grafenschlag angenommen werden. 1976 erhielt der Ort seinen heute bestehenden Kindergarten. Beachtliche 40 Kindergartenkinder besuchen heuer die öffentliche Einrichtung. Und seit ein paar

Monaten ist Grafenschlag um eine Kinderbetreuungsstätte reicher: Das Kinderneest, vor allem für Kleinkinder gedacht, wurde Anfang Februar 2015 im feierlichen Rahmen eröffnet. Damit kommt man vor allem berufstätigen Eltern sehr entgegen, wissend dass

ihr Kind gut aufgehoben ist. Ob Jung oder Alt, das gesellschaftliche Leben wird im Jahreskreis hochgehalten, dafür sorgen unter anderem die zahlreichen Vereine mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde. Ob der Sprengel oder die Volkstanzgruppe für die Jugend, die Theatergruppe für Schauspieltalente, der Sportverein für Fußballbegeisterte oder der Seniorenbund für das etwas ältere Semester – das Miteinander in der Gemeinde wird wertgeschätzt. Und einige Grafenschläger „Festl“ wie das „Hiesig'n Furtigen Fest“, sind längst über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.

Vom kleinen „Marktflecken“ zu Beginn des 14. Jahrhunderts also zu einer blühenden, lebenswerten und lebenswerten Gemeinde. ■

Anzeige



Die Mannschaft auf einen Blick

Fotos: FF Grafenschlag

JUBILÄUM

Feuerwehr feiert runden Geburtstag

GRAFENSCHLAG. Im Jahre 1875 gegründet, blickt die Feuerwehr Grafenschlag heute auf 140 Jahre zurück. Dieser „Geburtsstag“ muss ordentlich gefeiert werden – und zwar im Rahmen des Feuerwehrfestes und gleichzeitigen Abschnittsfeuerwehrtags Anfang Juni.

Während der jungen Wehr im Jahr 1875 zur Brandbekämpfung nur eine Kübelspritze, „Ampern“, also Wassereimer, Krampen und Schaufeln zur Verfügung standen, ist die moderne Gemeinschaft heute um einiges besser ausgestattet. Erst 2014 wurde ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF A 3) angeschafft. 72 Mann, davon 63 Aktive, zählen heute zur Feuerwehrgemein-

schaft in Grafenschlag. Diese Anzahl an Ehrenamtlichen hat sich die letzten Jahre kontinuierlich gehalten. Enorm gesteigert haben sich hingegen die Einsätze im Jahr 2014, was vor allem auf die Eiskatastrophe zurückgeführt werden kann.

Festschank 2015

Das alljährliche Fest hat heuer Jubiläumscharakter: Am Freitag, 5. Juni sorgt die Partyband „Nonplusultra“ für Stimmung, der Samstag steht zur Gänze im Zeichen des Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerbs. Am Sonntag, 7. Juni findet im Zuge der Feldmesse die Fahnenweihe mit Ehrenlandesfeuerwehrkurat Engelbert Salzmann statt, bei einem Frühschoppen wird das „Geburtsfest“ schließlich gemütlich ausklingen. ■

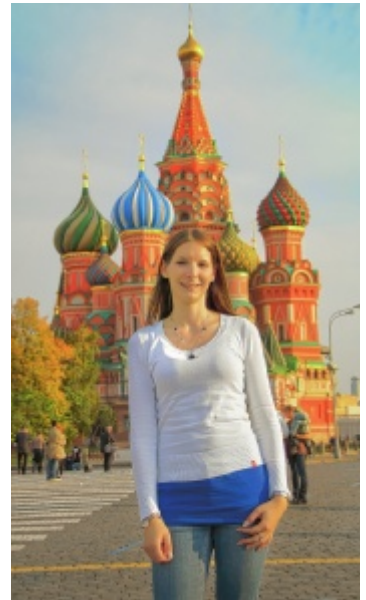


Zum Feuerwehrfest wird herzlich eingeladen.

SCHNAPPSCHUSS

Aufruf: Die besten Urlaubs-Selfies gesucht

GRAFENSCHLAG. Sand und Meer war gestern, wer hat das originellste Urlaubs-Selfie zu bieten? Denn diese werden kommenden Herbst im Zuge einer Ausstellung im klemuwa präsentiert.



Gesucht sind Waldviertler vor weltweit besonderen Sehenswürdigkeiten. Dabei sind der Originalität und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Bestaunt werden können die Fotos dann im Zuge der Herbstausstellung „Waldviertler Weltweit“ im kleinsten Museum im Waldviertel, dem klemuwa. Die Eröffnung dazu findet im Rahmen des dritten Waldviertler Museumstags am 20. September statt. Alle Reiselustigen sind aufgerufen, ihre Schnapshots an museum@klemuwa.at zu senden. ■

Jaqueline aus Bromberg hat sich beispielsweise vor dem Kreml in Moskau ablichten lassen. Foto: Schierhuber



3912 Grafenschlag 20 A, Telefon 02875/7356
täglicher Mittagsteller von 11.30 bis 13.30
Jeden Monat Ripperlessen (am 2. Freitag im Monat)



- Frischfisch (Forelle, Saibling, Lachsforelle)
- Räucherfisch
- Aufstriche und Terrinen
- Fischplatten
- Weinverkauf

Marktmühle

3912 Grafenschlag 90
 Tel.: 0664/57 73 800

Öffnungszeiten

Di – Fr je 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa 8.00 – 12.00 Uhr



Eingespielt Am 24. April 1879 musizierte die „hiesige Musikkapelle“ erstmals bei der Feier zur Silberhochzeit des Kaiserpaares in Grafenschlag. – Ja richtig gehört, die Spuren der heutigen Blasmusikkapelle reichen 136 Jahre zurück! Und auch heute ist die 35-köpfige Truppe unter Kapellmeister Erich Lang jun. noch fleißig im Einsatz. Die nächsten Anlässe warten bereits: Neben sämtlichen kirchlichen Anlässen und der kommenden Marschmusikwertung wird am **18. Juli beim Dämmerchoppen** am Hauptplatz in Grafenschlag groß aufgespielt! Foto: Musikkapelle Grafenschlag



Der neue Obmann Robert Hafner, Geschäftsführerin Doris Maurer sowie der scheidende Obmann Dieter Holzer

Foto: Waldviertler Kernland

FÜHRUNGSWECHSEL Hafner folgt Holzer

GRAFENSCHLAG. Nach 14 Jahren übergab Dieter Holzer das Amt des Obmanns der Kleinregion Waldviertler Kernland an Bürgermeister Robert Hafner. Dieser wurde einstimmig bestätigt. Hafners erste „Amtshandlung“ war der Antrag, Dieter Holzer zum Ehrenobmann der Kleinregion zu ernennen. ■

Melanie's Gänseblümchen

Meisterfloristik • Melanie Kausl

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Saisonpflanzen
- Topfpflanzen
- Schnittblumen



3912 Grafenschlag 6
Tel.: 02875 / 60160

Baumschulwoche 26.-30. Mai 2015



Einzigartig ist das „Hiesig'n Furtigen Fest“ in Grafenschlag. 1997 zum ersten Mal vom Dorferneuerungsverein veranstaltet, wird es nun alle fünf Jahre groß gefeiert. Die „Hiesigen“, also alle ansässigen Grafenschläger, feiern gemeinsam mit den „Furtigen“, mit den Grafenschlägern, die woanders wohnhaft sind, sowie mit den „Dosign“, also all jenen, die woanders geboren sind, aber nun Grafenschlag als ihr Zuhause bezeichnen. Die nächste große Zusammenkunft wird 2018 stattfinden. Foto: waltergrafik



HONEDER

Dachdeckerei | Spenglerei | Altdachsanieerung

Christian Honeder GmbH | 3912 Grafenschlag 130
Tel.: 02875/600 20

eMail: office@spengler-honeder.at

www.spengler-honeder.at



Das 80-köpfige Schillerteam.

Foto: Schiller

SCHILLER GES.M.B.H.

Vorreiter beim ökologischen Hausbau

GRAFENSCHLAG. Von der Planung bis hin zum schlüsselfertigen Haus, das Thema gesundes, ökologisches Bauen ist der Rote Faden in der Firmenphilosophie der Firma Schiller. Als modernes Bauunternehmen gilt es nachhaltig und mit Verantwortung zu handeln, so das Credo des Unternehmens.

Nicht alle ökologischen Baustoffe sind gleichzeitig auch gesund. Nicht nur dahingehend werden die technischen Mitarbeiter durch das Sentinel Haus Institut umfassend geschult. Dieses Wissen geben sie bei der Realisierung der Bauvorhaben weiter. Denn die Gesundheit der Mitarbeiter sowie jene der Kunden hat Priorität. Im Hinblick auf einen achtsamen Umgang mit der Umwelt werden nur ökologische, Sentinel geprüfte Baustoffe verwendet. Dies gilt auch für den hauseigenen Bau-

stoffhandel, welcher ein umfangreiches Sortiment an hochwertigen Baumaterialien bereithält.

Fokus auf Sonnenkraft

Neben den Massivwerthäusern wird auch auf Sonnenkraft gesetzt.

Die Anforderung der EU-Gebäuderichtlinie 2020, die besagt, dass alle Einfamilienhäuser ab 2020 um 20 Prozent energieeffizienter werden müssen, wird durch das Schiller Sonnenhaus bereits seit 2012 übertroffen. Realisiert wurde dies durch die Bauausführung des ersten e4 Ziegelhauses in Europa, in Kooperation mit Wienerberger.

Energie-optimiert umbauen

Auch im Bereich Umbau und Sanierung steht Energieoptimierung und umweltschonendes Bauen im Vordergrund. Damit einher geht die Vermeidung von Styropor. Der Wärmedämmung kommt in diesem Zusammenhang eine ge-

wichtige Rolle zu, dafür wird ein massiver wärmedämmter Ziegel mit dem natürlichen Dämmstoff Steinwolle verwendet. Die verbesserte Wärmedämmung sorgt für ein behagliches und gesundes Zuhause, nebenbei werden die Energiekosten um ein Vielfaches reduziert.

Gesundheitszertifikat

Schiller hat sich auf das ökologische und gesunde Bauen und Sanieren von Einfamilienhäusern in Massivbauweise spezialisiert. Nach Abschluss eines solchen Projekts erhält man ein anerkanntes Gesundheitszertifikat vom Sentinel Haus Institut mit konkreten Messwerten, welche die sehr geringe Schadstoffbelastung bestätigen.

Ökologischer Vordenker

1947 in Grafenschlag von Franz Schiller sen. gegründet, blickt das Unternehmen bereits auf eine

langjährige Firmengeschichte zurück. 2013 übernahm das langjährige Management-Team unter der Leitung von Gerhard Zatl das Bauunternehmen der Familie Schiller. Während zu Beginn drei Mitarbeiter angestellt waren, sind es heute 80, die um das Wohl der Kunden bemüht sind.

Das Führungsteam von Schiller Ges.m.b.H. ist früher wie heute bestrebt, ganzheitliche energieeffiziente Lösungen für einen begeisterten Kundenstock zu entwickeln. Dabei wird größter Wert auf interne Ausbildungs- und Weiterentwicklung gesetzt, um die bestmögliche Beratung, Planung und Ausführung auf dem neuesten Stand der Technik garantieren zu können. ■ Anzeige



SCHILLER GES.M.B.H.

3912 Grafenschlag 66
Tel.: 02875-7373
Mail: office@schiller-bau.at
Web: www.schiller-bau.at

Waldhausen

Fläche: 39,75 km²
Höhe: 682 m
Einwohner: 1271

Bürgermeister:
 Christian Seper (ÖVP)
Gemeinderat:
 ÖVP (16), SPÖ (3)

Homepage:
www.waldhausen.gv.at



SPORTSGEIST

11. Waldviertler Dorfspiele

WALDHAUSEN. Es ist das größte Kommunalevent im Bezirk Zwettl: Die Waldviertler Dorfspiele, die heuer von 28. bis 30. August ausgetragen werden. Dieses Mal hat die Marktgemeinde Waldhausen das große Los als Austragungszentrum gezogen.

Alle zwei Jahre ritzen die Gemeinden im Bezirk um die meisten Punkte, heuer sind es insgesamt 14 an der Zahl. Dabei stehen vor allem das Miteinander der Kommunen und Vereine, die Suche nach dem Gemeinsamen und natürlich der Spaßfaktor im Vordergrund des Geschehens. Dennoch kommt der Wettbewerbsgedanke sicher nicht zu kurz. Denn egal ob beim Asphaltstockschießen, Schnapsen oder dem beliebten Juxwettbewerb – Sports- und Kampfgeist ist gefragt. Für ein



Die Waldhausner bei den vergangenen Spielen in Pölla.

Foto: Marktgemeinde Pölla

buntes Rahmenprogramm bei der dreitägigen Veranstaltung ist gesorgt. Und der Gesamtsieger hat übrigens das Recht zur Austragung der nächsten Dorfspiele, sollte er diese noch nicht veranstaltet haben. ■



11. DORFSPIELE

28. bis 30. August 2015
 Marktgemeinde Waldhausen
 Programm und weitere Informationen: www.dorfspiele.at

PROJEKTE

Baustellen: Alle Hände voll zu tun

WALDHAUSEN. Langweilig dürfte es in der Marktgemeinde die nächsten Monate nicht werden, denn momentan wird an vielen Enden gleichzeitig angepackt.

Neben den Vorbereitungen der Waldviertler Dorfspiele, die zur Zeit auf Hochtouren laufen, gilt es noch an weiteren Baustellen Hand anzulegen. Priorität hat derzeit der Umbau des Freibades, die kommende Badesaison will schließlich noch genutzt werden. „Bis auf das Schwimmbecken selbst wird quasi alles angegriffen und umgebaut“, so Bürgermeister Christian Seper mit einem Augenzwinkern. Letztes Jahr wurden die Wasseraufbereitungsanlage sowie die 13 Jahre alten Solarkollektoren erneuert, nun sind die Spülwasserleitungen an der Reihe. Möglichst viel wird

dabei durch die Mitarbeiter des Bauhofes selbst erledigt. Dabei gilt volle Kraft voraus, damit die Badesaison nicht sprichwörtlich ins Wasser fällt.

Anfang dieses Jahres wurde eine neue Kinderbetreuungsstätte in Waldhausen eröffnet, das Kinderneust. Bis dato waren die Kleinen

provisorisch in der Schulküche der Volksschule untergebracht. Nun erfolgt in Kooperation mit der Diözese St. Pölten der Umbau des Pfarrhofes, wobei auch hier der Bauhof den größten Teil in die Hand nimmt. Im Laufe des kommenden Herbstes wird das Kinderneust sein neues Heim beziehen.



Eifrig werden die Anlagen des Waldhausner Freibades saniert, um für die kommende Badesaison gerüstet zu sein.

Fotos: Marktgemeinde Waldhausen



Der künftige Platz für Freizeitaktivitäten

Im Zuge des dritten Projektes sind gerade die Erdarbeiten im Gange – der Boden wird begradigt. Es handelt sich dabei um einen zukünftigen „Platz für jegliche Aktivitäten im Freien“. Dieser soll auch bei den Dorfspielen im August Verwendung finden. Nicht zuletzt ist der Bau einer Abwasserbeseitigungsanlage beim Waldhausner Bahnhof im Gange. ■



Fotos: Marktgemeinde Waldhausen

WALDHAUSEN

Eine Gemeinde zum Wohlfühlen

WALDHAUSEN. 16 Vereine, davon sieben Freiwillige Feuerwehren, ein Teil der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte mit der beachtlichen Anzahl von insgesamt 511 Schülern, Kindergarten, Volksschule und vier Pfarrkirchen, das ist kurz zusammengefasst ein Ausschnitt einer belebten Region im Herzen des Waldviertels – der Marktgemeinde Waldhausen.

Südöstlich der Bezirkshauptstadt Zwettl, inmitten einer landschaftlich überaus reizvollen Gegend gelegen, befindet sich die Marktgemeinde Waldhausen auf 682 Meter Seehöhe. Als höchster Punkt gilt der Loschberg auf 800 Meter. Früher zählte er zu den sogenannten „Kreidefeuerbergen“, die durch die Verwendung von Rauch- und Feuerzeichen als Signalstationen dienten. Davon zeugen heute noch die Reste einer ehemaligen Burg. Ein Marsch auf den Loschberg zahlt sich aus, denn an klaren Tagen sieht man nicht nur den Jauerling im Süden, sondern auch die markanten Erhebungen von Ötscher und Schneeberg. Richtung Norden schweift der Blick über die Kampgegend, in das Gebiet der Thaya, bis zum

Reinberg, über den Truppenübungsplatz und den Randerhebungen des Horner Beckens.

Belebte Region

Knapp 1300 Einwohner teilen sich auf die insgesamt zwölf Katastralgemeinden auf. Dass das Miteinander noch hoch gehalten und geschätzt wird, zeigen die zahlreichen ansässigen Vereine, von den Dorferneuerungen, dem Gesangsverein, der Blasmusikkapelle bis hin zu den Jungen Volksparteien und dem Sportverein Waldhausen, um nur ein paar zu nennen. Nicht zu vergessen sind die sieben Freiwilligen Feuerwehren. Sie alle sind vielfach mitver-

antwortlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das ausgezeichnete Freizeitangebot, das nicht nur die einheimische Bevölkerung zu schätzen weiß. Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreut sich das solarbeheizte Freibad, dessen Sanierungsarbeiten sich gerade in der Finalphase befinden.

Auf die Umwelt bedacht

Nachhaltigkeit sowie generationenübergreifendes Denken ist wichtig, um die intakte Natur auch für die Nachkommen zu erhalten. Die Ökopunkte-Gemeinde Waldhausen setzt verstärkt auf erneuerbare Energie, zudem werden

die öffentlichen Gebäude umwelt-schonend mit einer gemeindeeigenen Biomasse-Zentralheizung betrieben. Wirtschaftlich von besonderer Bedeutung ist die Niederlassung der zweitgrößten Holzindustrie „Stora Enso Wood Products GmbH“ in Brand, denn hier finden etwa 300 Menschen aus der Region Arbeit. Nicht zuletzt deswegen wurde der Bahnhof Waldhausen zum zweitgrößten Güterbahnhof in der Region Waldviertel ausgebaut.

Beliebte Wanderregion

Die geografische Lage, die nahezu unberührte Natur und die unverwechselbare Waldviertler Landschaft machen Waldhausen zur einer beliebten Wanderregion. Eine Vielzahl von gut beschriebenen Wanderwegen führt durch die Gemeinde, so auch der Waldviertler Kulturpfad 665 – ideal um sich vom stressigen Alltag zu erholen. Die Kombination aus Originalität und Lebensqualität – das macht die Marktgemeinde Waldhausen aus. ■ Anzeige



Die „Hölleitr“ – das Naturdenkmal von Waldhausen.



KONTAKT

Marktgemeinde Waldhausen

3914 Waldhausen 4

Telefon: 02877/7155

Mail: info@waldhausen.gv.at



SV Waldhausen: Die Burschen der Kampfmannschaft

Foto: SVW

SPORTVEREIN

Das runde Leder erfreut jede Altersstufe

WALDHAUSEN. Die Sportanlage in Waldhausen ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, kein Wunder, sorgen doch insgesamt sechs Fußballmannschaften im Sportverein für Hochbetrieb.

Mehr als 80 männliche als auch weibliche Sportler aus der Umgebung spielen in den Teams der Kampfmannschaft, der Frauenmannschaft, der U23, U13, U8 und der Seniorenmannschaft. Die Kampfmannschaft spielt aktuell in der 1. Klasse Waldviertel. In Summe finden auf dem Rasen mehr als 50 Spiele und über 300 Trainingseinheiten pro Jahr statt. Im Durchschnitt ist die Anlage also nahezu an jedem Tag im Jahr in Betrieb. Obmann Herbert Auer betont vor

allem den sozialen Aspekt rund um das Spiel auf dem grünen Rasen: „In den letzten 35 Jahren haben wir uns zu einem wichtigen Bestandteil im Gemeindeleben entwickelt. Mir liegt besonders der Nachwuchsbereich am Herzen. Die Kinder und Jugendlichen sollen in der Gemeinschaft Erfolge und auch Niederlagen erleben. Im großen Netzwerk unseres Sportvereins entstehen oft Kontakte und Freundschaften für's ganze Leben, von der U8 bis hin zur Seniorenmannschaft.“

Rund um die aktiven Spieler gibt es noch eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern, mehr als 300 Mitglieder zählt der Sportverein. Im Jahreskreis werden immer wieder Veranstaltungen organisiert – und das nächste Highlight wartet schon: das Sonnwendfeuer am 19. Juni. ■



Traktorfrühschoppen Alle Oldtimerfreunde aufgepasst! Am 21. Juni findet bereits zum vierten Mal der Traktorfrühschoppen in Niederwaltenreith statt. Anmeldungen sind bis neun Uhr möglich, die gemeinsame Rundfahrt startet um 10.30 Uhr. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!

Foto: Bauer



Tradition Gleich vier Sonnwendfeuer werden in den kommenden Wochen in der Marktgemeinde Waldhausen abgehalten: Den Anfang macht die Feuerwehr Obernondorf am Samstag, 13. Juni, gefolgt vom Sportverein Waldhausen am Freitag, 19. Juni. Tags darauf wird dann das Sonnwendfeuer der Feuerwehr Niedernondorf und jenes des Tennisvereins Brand stattfinden.

Foto: Wodicka

Ingenieurbüro Lukas Karl

Messungen - Druckstoßanalysen - Überprüfungen

Wirkungsgradmessungen
von Wasserkraftwerken

Energieprojekte
für Kinder

Überprüfungen
lt. AMVO

3914 Rappoltschlag 3 | +436505443868 | office@ib-lk.at | www.ib-lk.at

www.huberwirt.at

Feiern - Veranstaltungen

Gasthaus HUBER

Harmonikashop

Harmonikas Neu & Gebraucht

A- 3914 Rappoltschlag 29

Tel. 02877/ 8275

www.harmonikas.at

Kleinregion ASTEG

Fläche: 183,45 km²
Einwohner: ca. 6500

Mitglieder:

Allentsteig
Schwarzenau
Truppenübungsplatz Allentsteig
Echsenbach
Göpfritz an der Wild

Homepage:
www.asteg.at



ASTEG

Kleine Region ganz groß

ASTEG. Seit mittlerweile neun Jahren gibt es die Kleinregion ASTEG im Bezirk Zwettl.

Ende 2006 schlossen sich die Gemeinden Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau sowie der Truppenübungsplatz Allentsteig zur ASTEG zusammen. Daher wurzelt auch der Name, der sich aus den Anfangsbuchstaben der Mitglieder zusammensetzt.

Die Besonderheit der Kleinregion ist die Mitwirkung des österreichischen Bundesheeres, welches mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig fast die Hälfte der Kleinregion besitzt und nutzt. Vorstand im Verein sind die Bürgermeister sowie Gemeinderäte aus den vier Mitgliedsgemeinden. Neben dem Wissens-



Kleinregion ASTEG mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig.

Foto: ASTEG

Informations- und Erfahrungsaustausch steht vor allem die Konzentration auf die gemeinsamen Stärken, die Förderung und Vernetzung innerregionaler Aktivitäten und die Kooperation mit

dem Tüpl-Kommando im Fokus. Hauptaugenmerk wird – als Mitglied der Klima- und Energiemodellregion (KEM) – auch auf das Thema Nachhaltigkeit und Energiewende gelegt. ■



Innovativ, der Umwelt zuliebe – die Handy App „Echsi Driver“.

Foto: Wodicka

INNOVATIV

Neue App in Kürze

ECHSENBACH. Eine engagierte jugendliche Truppe rund um die Junge Volkspartei Echsenbach arbeitet derzeit an einer App namens „Echsi Driver“.

Mastermind des Entwicklungsteams ist Mathias Schüpany, der bei der 1. „European Cyber Security Challenge 2014“ mit dem Team Österreich den ersten Platz erreichte. Die App ermöglicht den

Usern, gemeinsam – ob in Fahrgemeinschaften oder Taxis – zu einer Veranstaltung in der Region zu fahren. Dabei werden im Hintergrund die dadurch eingesparten Fahrkilometer „errechnet“. Dies soll Motivation für die Nutzer sein, regionale Events klimaschonend und CO₂-sparend zu besuchen. Das Projekt wird vom Kleinregionalen Entwicklungsfonds NÖ (KREF) gefördert und im Sommer diesen Jahres der Bevölkerung präsentiert. ■

UMWELTSCHONEND

Trend E-Car-Sharing

SCHWARZNAU. Elektrofahrzeuge gemeinsam nutzen – dies könnte nun in Schwarzenau verwirklicht werden.

Denn der Trend des Car-Sharings mit Umweltgedanken erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Auf Initiative von Bürgermeister Karl Elsigan wurde dieses Projekt in die Wege geleitet. Bei der Informationsveranstaltung im April konnten zahlreiche Freunde des umweltschonenden Autofahrens begrüßt werden. Bis dato gäbe es acht private Interessenten, gibt Klima- und

Energiemodellregion-Manager Ulrich B. Küntzel Auskunft. „Wenn nun die Gemeinde zusätzlich als Sharer auftritt und noch mindestens ein Verein mit ausreichend Kilometerbedarf, dann könnte das Projekt bald zustande kommen“, erläutert Küntzel. Verschiedenste Kostenszenarien liegen bereits am Tisch. Nun liegt der Ball bei der Gemeinde, die Bedingungen zu prüfen und sich für eine Lösung zu entscheiden. Eine dementsprechende Ladestation mit 100 Prozent Ökostrom ist bereits vorhanden. ■



Interessenten sind willkommen: kem@asteg.at, 0660/3140540.

Foto: KEM ASTEG

VOLKSMUSIKFESTIVAL

aufhOHRchen in der Region ASTEG

ASTEG. Mit dem derzeitigen Vorprogramm lässt das größte Volksmusikfestival in Niederösterreich bereits jetzt aufhOHRchen. Von 11. bis 14. Juni steht die Kleinregion ASTEG dann ganz im Zeichen der Volksmusik in all ihren Facetten.

Vier Tage lang wird gesungen, getanzt, musiziert und Volkskultur in ihrer schönsten und ursprünglichsten Form erlebt. Das Kulturprogramm, das die ASTEG-Gemeinden in enger Kooperation mit der Volkskultur Niederösterreich gestaltet haben, kann sich sehen lassen: Von Blasmusik, über regionale Chöre, Hobbymusikanten und Profis, Volkstanz und Wirtshaushausmusik bis zum Sänger- und Musikantentreffen als Abschluss, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Schulkinder,



Die aufhOHRchen-Fahne in Allentsteig ist gehisst: Josef Koppensteiner, Bürgermeister Franz Gressl, Bürgermeister Karl Elsigan, Andreas Teufel (Volkskultur Niederösterreich), Bürgermeister Manfred Zipfinger, Bürgermeister Josef Baireder. Fotos: U.B. Kuntzel/ASTEG

die monatelang für ihren Auftritt proben, Gewerbetreibende, die ihre Auslagen schmücken, oder Wirtsleute, die ihr Gasthaus zur Bühne machen – alle helfen mit und horten auf. Die Kleinregion ASTEG wird sprichwörtlich erklingen.

Terminvorschau Vorprogramm: Am 4. Juni wird zu einem Seniorentanz nach Eichenbach geladen und der Radio NÖ Frühschoppen am 7. Juni in Göpfritz an der Wild lässt die Vorfreude auf das eigentliche Festival noch einmal wachsen. ■

i HÖHEPUNKTE

Do., 11. Juni 2015, 18.30 Uhr
Eröffnung und Symposium, Göpfritz an der Wild

Fr., 12. Juni 2015, 20 Uhr
Konzert mit Federspiel, Ramsch & Rosen, taktvoll (GH Klang, Eichenbach)

Sa., 13. Juni 2015
14 Uhr Chöre treffen (Schloss Schwarzenau)
15.30 Uhr Platzkonzert der Militärmusik (Meierhof in Allentsteig)
17 Uhr Waldviertler Volkstanzfest (Meierhof in Allentsteig)
20 Uhr Wirtshaushausmusik (in allen vier ASTEG-Gemeinden)

So., 14. Juni 2015, 11 Uhr
Frühschoppen & Miteinander aufhOHRchen (in allen vier ASTEG-Gemeinden)

Mehr auf: www.aufhorchen.at

23. Niederösterreichisches Volksmusikfestival
aufhOHRchen
11.-14. Juni 2015
Allentsteig, Schwarzenau, Eichenbach, Göpfritz/Wild



Symposium, Wirtshaushausmusik, Chöre- & Blasmusiktreffen, Schulprojekte, miteinander aufhOHRchen

12.6.: Konzert Federspiel, Ramsch&Rosen, taktvoll
Karten-Tel.: 02275 4660 | www.aufhOHRchen.at



bezahlte Anzeige

AUFHORCHEN

Bühne frei für junge Musiktalente

ASTEG. AufhOHRchen, ist nicht nur ein Fest von und für Große, nein, die gesamte Region wird miteingebunden, so auch der musikalische Nachwuchs.

Schon lange vor Beginn wird fleißig für das größte Volksmusikfestival Niederösterreichs geprobt, Lieder, Tänze und Musikstücke werden in den Schulen und Kindergärten einstudiert. Am Freitagvormittag, 12. Juni, präsentieren Volksschulkinder aus der Region vielerorts ihr Können, am Nachmittag heißt es Bühne frei für die Schüler der örtlichen Musikschulen. Tags darauf stellen jugendliche Talente ihr Können bei einem Preisträgerkonzert sowie beim Konzert des Gemeindeverbands der



Die Jüngsten sind mit Leib und Seele dabei. Foto: Volkskultur NÖ

Musikschule Vitis unter Beweis. Wo und wann genau die jungen Künstler zu hören sind, wird unter www.aufhorchen.at verraten. ■



Wunderschöne sanfte Landschaften mit zahlreichen idyllischen Orten – das ist die Kleinregion ASTEG.

Foto: Kleinregion ASTEG

KLEINREGION

ASTEG als regionaler Impulsgeber

ASTEG. Derzeit gilt volle Konzentration auf das Volksmusikfestival „aufhÖRchen“, das im Juni in der Kleinregion stattfindet. Außerdem wurden im Zuge des ASTEG-Impulspakets 2015 noch viele Konzepte geschnürt, die auf Umsetzung drängen.

„Die meisten von uns wollen zukünftig im Waldviertel bleiben. Dafür brauchen wir Jobs und leistbare Startwohnungen sowie schnelle verlässliche Internetverbindungen, die das Arbeiten von zu Hause aus ermöglichen“, so die Anregung eines Jugendlichen im Zuge der ASTEG-Ideenwerkstatt im vergangenen Herbst. Das sind auch die zentralen Herausforderungen, denen sich der nun neu gewählte ASTEG-Vorstand stellen wird. Die tagesklinische Erweiterung des Reha-Zentrums Allentsteig gilt als wesentliche Bemühung, um neue, qualifizierte Arbeitsplätze in die Region zu bringen. Die Schaffung eines leistbaren Wohnangebots für junge Menschen mit der gleichzeitigen Berücksichtigung von Baumaßnahmen, die verstärkt den Bedürfnissen der alternden Gesellschaft

entsprechen, soll gemeinsam in Angriff genommen werden. Weitere wichtige Vorhaben sind die Attraktivierung von verschiedenen Freizeiteinrichtungen, sowie der Ausbau einer schnelleren Internetverbindung. Auch um den Allentsteiger Tüpl macht man sich Gedanken, ein Konzept zur verstärkten Nutzung ist im Entstehen. Das Umland soll außerdem als Freizeit-touristischer Erlebnisraum und Genussraum in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

ASTEG und die Knödel

Auf kulinarischer Ebene wird künftig dem Knödel in all seinen Variationen noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Mit der über die Grenzen hinaus bekannten „Knödelma-

nufaktur“ in Allentsteig setzt man auf ein gutes Fundament. Kooperationen mit Schulen, Gastronomie und Tourismus sind beabsichtigt, entsprechende Marketingaktivitäten, sowie ein jährliches Event rund um das beliebte Schmankerl ist in Planung.

Auf die Rad'l

Das ASTEG-Radwegenetz war das erste gemeinsame Projekt der Region. Auf rund 54 Kilometer verbindet es sämtliche Gemeinden der Kleinregion samt dem Tüpl. Mit dieser Initiative sind bereits 2006 eindeutige Akzente für den Alltagsradverkehr gesetzt worden. Nichtsdestotrotz ist man sich einig: Das Fahrrad muss einen höheren Stellenwert bekommen – der Gesundheit und der Um-

welt zuliebe, das ist der Klima- und Energiemodellregion ASTEG ein Anliegen.

Klima- und Energiemodellregion

Im November 2011 konnte sich die ASTEG offiziell als Klima- und Energiemodellregion bezeichnen, deren grundsätzliches Ziel die bilanzielle Energieautarkie bis zum Jahr 2030 ist. Der Anteil an erneuerbaren Energien in der Kleinregion ist seit 2009 um etwa 25 Prozent gestiegen. In drei Gemeinden wird der komplette Strombedarf tagsüber durch Photovoltaikanlagen gedeckt. Alle sechs Pflichtschulen in der Region sind seit drei Jahren Klimabündnis-schulen und pflegen einen nachhaltigen und energiebewussten Daseinsstil, ebenso einer der Kindergärten. Die größere Herausforderung stellt mit der gleichzeitigen Steigerung der Wirtschaftskraft das Thema Energiesparen dar.

Dennoch, die Energiewende ist und bleibt eine Herzensangelegenheit der ASTEG, viele weitere Maßnahmen und Konzepte sind daher künftig gefragt, der gute, bereits eingeschlagene Weg soll weiterhin nachhaltig verfolgt werden. ■ Anzeige



Vorstand und Unterstützer der Kleinregion ASTEG

Foto: U.B. Kuntzel / ASTEG

GRUNDSTÜCKSPREIS

Baugründe von
drei bis 115 Euro

BEZIRK ZWETTL. Die Schere zwischen ohnehin teuren Regionen in und rund um die Ballungszentren und den günstigen ländlichen Gebieten wird in Österreich immer größer. Im Bezirk Zwettl sind einige der niedrigsten Grundstückspreise zu verzeichnen.

von KATHARINA PRINZ

Drei bis 115 Euro zahlt man im Bezirk pro Quadratmeter Grund, je nach Gegend. Der günstigste Boden in ganz Niederösterreich ist in Groß Gerungs zu haben, für nur drei Euro pro Quadratmeter. „Ja das stimmt, das sind reelle Preise“, bestätigt Vizebürgermeister Karl Eichinger (VP). Der 1000 Quadratmeter große Baugrund befindet sich übrigens am Kreuzberg in Groß Gerungs. „Wir haben die Grundstückspreise nochmals gesenkt, dafür wird bei den Aufschließungskosten keine Wohnbauförderung gewährt, erläutert Eichinger. Ausschlaggebend für die Senkung war die Immobilienenertragssteuer, insgesamt müssen so Gemeinde und Bauherr weniger Steuern bezahlen. „Freie Baugründe in der Gemeinde sind gefragt – der Verkauf geht gut“, merkt Eichinger an, derzeit ar-

beite man gerade an der Erschließung von weiteren Bauparzellen. Nicht viel teurer ist der Boden in den Gemeinden Göpfritz an der Wild und Pölla mit acht sowie neun Euro pro Quadratmeter. Auch in der Marktgemeinde Waldhausen bestätigt Bürgermeister Christian Seper (VP) den Grundstückspreis von acht Euro seitens der Gemeinde.

Teuerster Boden

Das exklusivste Pflaster des Waldviertels beim Grunderwerb ist das Zentrum der Stadt Krems mit bis zu 400 Euro pro Quadratmeter. Im Bezirk am tiefsten in die Tasche greifen, müssen die Häuslbauer erwartungsgemäß in Zwettl, hier reicht die Bandbreite von 30 bis 115 Euro. „In Siedlungslage beispielsweise rund um die Südhangstraße und Sonnleitensiedlung in Zwettl werden die 115 Euro verlangt, in Ruthmanns zahlt man um die 50 Euro aufwärts, je weiter man in ländliche Gebiete rauskommt, desto günstiger werden die Gründe“, so Stadtdirektor Hermann Neumeister.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Waldviertel als attraktiven Wohn- und Lebensmittelpunkt zu präsentieren. „Eine

unserer Hauptaufgaben sehen wir darin, die vorhandenen Klischees ein wenig aufzubrechen, denn oft wird das Waldviertel als mystisch, kalt, rau und menschenleer dargestellt. Dabei ist diese Region schon längst nicht mehr so hinterwäldlerisch, wie manche vielleicht noch vermuten“, betont Ansprechpartner Ewald Brunmüller. Der viel zitierten Abwanderung stimmt er nur bedingt zu: „Mittlerweile ziehen mehr Leute von Wien ins Waldviertel, als umgekehrt, das belegen aktuelle Zahlen.“ Problematisch sei vor allem die geringe Geburtenrate sowie die Überalterung der Gesellschaft, ergänzt Brunmüller.

Zur Lesbarkeit

Die hier genannten Zahlen gehen aus Preisangaben von Gemeinden und Maklern, echten Kaufpreisdaten aus den Grundbüchern sowie statistischen Berechnungen der Technischen Universität Wien hervor. Veröffentlicht wurden sie im Wirtschaftsmagazin „Gewinn“. Die Preise gelten für ein- und zweifamilienhaustaugliche Baugrundstücke, nicht jedoch für Grünland, Büro- und Gewerbegrundstücke. Auch An- und Aufschließungskosten sind nicht enthalten. ■

Gemeinden	Preise/m ²	
	von	bis
Allentsteig	9,-	25,-
Altmelon	9,-	10,-
Arbesbach	16,-	18,-
Bad Traunstein	10,-	15,-
Bärnkopf	14,-	20,-
Echsenbach	10,-	14,-
Göpfritz an der Wild	8,-	8,-
Grafenschlag	12,-	17,-
Groß Gerungs	3,-	17,-
Großgöttfritz	15,-	20,-
Gutenbrunn	15,-	18,-
Kirchschlag	11,-	16,-
Kottes - Purk	17,-	19,-
Langschlag	15,-	21,-
Martinsberg	17,-	26,-
Ottenschlag	18,-	20,-
Pölla	9,-	9,-
Rappottenstein	17,-	21,-
Sallingberg	15,-	20,-
Schönbach	11,-	11,-
Schwarzenau	11,-	16,-
Schweiggers	20,-	29,-
Waldhausen	8,-	15,-
Zwettl-Niederösterreich	30,-	115,-

Grafik: Tips, Quelle: Magazin „Gewinn“



Die Vierbeiner freuen sich über eine ausgewogene, schmackhafte Mahlzeit.

HUNDESCHULE BARTEK

Zum Fressen gerne

OBERNEUSTIFT. Allzu oft hat das Hundefutter in herkömmlichen Dosen eine minderwertige Qualität. Edith Bartek – die mittlerweile auf eine 20-jährige Erfahrung im Bereich Hundearbeit zurückblickt, weiß das nur zu gut. Denn Allergien und Futterunverträglichkeiten sind auch bei Hunden ein großes Thema. Edith Bartek empfiehlt deshalb das aus eigener Erfahrung langjährig erprobte Hundefutter der österreichischen Firma Vivaldi, den Vierbei-

nern zuliebe. Insgesamt kann aus elf verschiedenen Sorten – je nach Alter und Bedürfnis – gewählt werden. Im Rahmen des Heimlieferservice bringt Edith Bartek die Hundemenüs sogar direkt ins Haus, Beratung inklusive. ■ Anzeige

i **EDITH BARTEK**

Tiernahrung und Hundeschule
3920 Oberneustift 4
Tel.: 0664/4160840
Mail: hundeausbildung@a1.net

OPTIK BLAIM

Optimales Seherlebnis

ZWETTL. Das menschliche Auge gleicht einem Wunder, keines ist wie das andere. Revolutionäre Technologien in Kombination mit einer individuellen Beratung sorgen für ein optimales Seherlebnis.



Josef und Florian Blaim stehen gerne beratend zur Verfügung.

Viele Faktoren beeinflussen den Seherfolg jedes einzelnen Menschen. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Augen und deren Abbildungsleistung genau zu kennen. Mit präzisen Informationen lassen sich optimale Brillengläser anfertigen, die genau diesen Umstand individuell berücksichtigen. Ermöglicht wird dies durch die revolutionäre Zeiss i.Scription Technologie®, welche für ein besseres Nacht- und Dämmerungssehen, ein kontrastreicheres Sehen, sowie für ein schärferes und entspannteres Seherlebnis sorgt. Auch jede Kontaktlinse muss punktgenau auf das Auge angepasst wer-

den, egal ob es sich um Tages-, oder Monatskontaktlinsen oder um ein paar individuell angefertigte Jahreskontaktlinsen handelt. Denn die Standardkontaktlinse, die allen Brillenträgern passt, gibt es nicht. Keine Sorge, das Team von Optiker Blaim findet für jeden die idealen Linsen, damit ist der richtige Durchblick garantiert. ■ Anzeige

Josef und Florian

BLAIM

FIRSTOPTIKER - Zwettl

ZEISS

OPTIK
KONTAKTLINSEN
SCHMUCK
UHREN

i.Scription®

Gleitsicht- Brillengläser

€ 200,-

Preisnachlass

+ 1 Jahr kostenlose Brillenversicherung

Zeiss Brillengläser®

mit i.Scription Technologie:

Noch schärfer, noch kontrastreicher
und noch brillanter sehen!

3910 Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734



Das Mrs.Sporty Team informiert gerne über das Vier-Wochen-Programm.

MRS. SPORTY

Fit in vier Wochen

ZWETTL. Gezielt abnehmen und fit werden? Nicht nur davon träumen, sondern es in die Wirklichkeit umsetzen, das ist mit dem Vier-Wochen-Programm kein Problem mehr. Schritt für Schritt zu einer gesunden Ernährung, die schlank macht – ohne Kalorien zu zählen und ohne zu hungern. Leckere Rezepte stehen bereit, die vorgefertigten Abnehmpläne sowie praktische Tipps durch das Mrs. Sporty Team unterstützen

eine abwechslungsreiche Ernährung. Zusätzliche zwei bis drei Trainingseinheiten in der Woche sind ausreichend, um erfolgreich und langfristig abzunehmen. Also worauf noch warten? ■ **Anzeige**

i MRS. SPORTY

Hamerlingstraße 1, 3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52352
 Web: www.mrssporty.at/club/zwettl
 Mail: club682@club.mrssporty.at

SCHLANK IN DEN SOMMER.

- Individuelle Betreuung
- Hohe Effektivität durch gezieltes Kraft- und Ausdauertraining
- Bewährtes Ernährungskonzept
- Einzigartige Atmosphäre für Frauen jeden Alters

Mrs.Sporty Zwettl
 Hamerlingstrasse 1
 3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52352
www.mrssporty.at/club/zwettl

**Jetzt starten und
kostenloses 4-Wochen-
Abnehmprogramm
sichern.***



* Bis zum 30.06.2015 erhältst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft das Mrs.Sporty 4-Wochen-Abnehmprogramm kostenlos. Das Programm beinhaltet persönliche Trainergespräche, eine Körper- und Ernährungsanalyse, zusätzlich ein persönliches und individuelles Training, dazu unsere ausführliche Broschüre mit vielen Abnehm Tipps, inklusive Ernährungsplänen und Rezepten für 4 Wochen. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

PILOTPROJEKT

Lehrlinge schauen über den Tellerrand

ZWETTL. Der Monat Juni wird ein spannender werden für Carina Bauer, Auszubildende bei der Kastner Gruppe Zwettl. Sie nimmt beim ersten internationalen Lehrlingsaustausch teil.

Das Pilotprojekt „Cross Border 2015“ macht's möglich: Sieben Lehrlinge von Waldviertler Unternehmen bekommen erstmalig die Chance, sich im Rahmen eines vierwöchigen Aufenthaltes bei einem Partnerbetrieb auszutauschen. Neben Carina Bauer (Kastner Gruppe) nehmen noch Lehrlinge von folgenden Firmen teil: Eaton Industries (Austria) GmbH, Pollmann International GmbH, Agrana Stärke GmbH und Tyco Electronics Austria GmbH. Michaela Roither, Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Niederösterreich: „Wir freuen uns, dass sich Top-Betriebe aus dem ganzen Waldviertel bereit erklärt haben, an dem Pilotprojekt teilzunehmen. Es ist in der heutigen Wirtschaftswelt wichtig, über die Grenzen zu gehen und sich andere Unternehmen anzusehen. Besonders für die international ausgerichteten Unternehmen im Waldviertel.“

2015 wurde für den Austausch die Region Vogtland in Sachsen auserkoren. Dort steht eine Vielzahl von unterschiedlichen Partnerunternehmen zur Verfügung. Die Zuordnung zu einem Betrieb erfolgt dann konkret anhand der einzelnen Lehrberufe und Unternehmen. Die erste Phase dieses Pilotprojekts ist bewusst auf den deutschsprachigen Raum ausgelegt, in weiterer Folge könnte der englischsprachige Raum in Betracht gezogen werden. Ein „Rücktausch“ von Lehrlingen aus Deutschland innerhalb eines Jahres wäre geplant.

Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforum Waldviertel und geschäftsführender Gesellschafter der Kastner Gruppe, betont: „Wir wollen die besten Köpfe im Waldviertel beschäftigen und natürlich auch dort halten. Die Waldviertler Lehrlinge, die über den Tellerrand hinaus blicken, sind somit auch Botschafter für das Waldviertel im Ausland.“

Ziel ist, neben der Aneignung von neuen Arbeitsmethoden und -techniken und der internationalen berufspraktischen Erfahrung auch Land und Leute kennenzulernen. ■



Die ausgewählten Lehrlinge zusammen mit den Organisatoren von Industriellenvereinigung, Wirtschaftsforum Waldviertel und dem Verein IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch)

KARRIERE

Wertvoll: Ein sicherer Arbeitsplatz

ECHSENBACH. Es ist kein Geheimnis, dass sich die Arbeitsplatzsuche im Waldviertel oft als sehr schwierig gestaltet, viele müssen stundenlang pendeln, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Ein sicherer Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnortes ist daher unbezahlbar.

Die Firma Hartl Haus in Echtsenbach, der älteste Fertighaushersteller Österreichs, bietet einen solchen für mittlerweile 250 Mitarbeiter (plus 35 Außendienstmitarbeiter). „Nahzu alle 250 Mitarbeiter kommen aus der umliegenden Region, darauf wird auch im Bewerbungsverfahren ausdrücklich Wert gelegt, auch bei Positionen im mittleren und höheren Management“, betont Personalleiterin Brigitte Wögenstein. Mitarbeiter Dominik Zlabinger, tätig in



Das große Hartl-Team

Foto: Hartl Haus

der Abteilung Objektbau, freut sich über den Heimvorteil: „Da sich der Betrieb in meiner Heimatgemeinde befindet, ist der kurze Weg zum Arbeitsplatz natürlich angenehm.“ Viel hat sich seit der Gründung 1897 getan, die Anzahl der Mitarbeiter hat sich seit der Übernahme durch die Gebrüder Suter im Jahr 1985

verdoppelt. 19 sind nach 30 Jahren noch immer im Betrieb, viele andere Mitarbeiter aus den Anfangsjahren habe man durch die Pensionierung „verloren“, so Wögenstein augenzwinkernd. Die gefragten Berufsbilder im Unternehmen reichen von A wie Architekt, bis Z wie Zimmerer, dazwischen finden

sich über 60 verschiedene Positionen, vom kreativen, planerischen bis zum handwerklich technischen Bereich.

Familienabend

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Geschäftsleitung waren jüngst alle Mitarbeiter samt Anhang zu einem Familienabend geladen. Rund 600 Besucher füllten das Festzelt. Die beiden Geschäftsführer und Brüder Roland und Peter Suter sorgten mit ihren Ehefrauen in Raclette-Hütten für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Bei der Tombolaverlosung konnten schließlich mehr als 4500 Euro für das Rote Kreuz gesammelt werden. ■

**WIR ALLE SIND
WIRTSCHAFT!**

HARTL HAUS. DER QUALITÄTSFÜHRER IM FERTIGHAUSBAU!



Trend 129 W



Top²-Haus



Liberty 226 F



Wie kein anderes Haus verbindet ein Hartl Haus die Vorteile individueller Planung mit effizienter Maßanfertigung in einem der modernsten Fertighaus-Werke Europas. Informieren Sie sich bei unserem Ansprechpartner Herr Willibald Hahn unter willibald.hahn@hartlhaus.at | unter: +43 (0) 2849 / 8332 - 260 oder www.hartlhaus.at



97,6 %



Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS

GARTEN

Die Lust am eigenen Fleckchen Grün

Eine immer wieder gern gestellte Frage: Was sind die Trends der kommenden Gartensaison? Und die Antwort kann nur lauten: Eigentlich ist der Garten selbst der Trend – der Megatrend sogar.

Denn in den vergangenen Jahren hat die Lust am eigenen Fleckchen Grün unaufhaltsam zugenommen, und ein Ende ist nicht abzusehen. Zu pflanzen, zu mähen, zu säen oder einfach draußen zu entspannen, sich an der unendlichen Vielfalt der Farben und Formen und Düfte der Natur zu erfreuen, zieht immer mehr Menschen in den Bann. „Aber natürlich gibt es auch 2015 Neues, um das grüne Refugium wieder anders und noch schöner erblühen zu lassen“, weiß Alexandra Zauner von freiraum



Gärten entwickeln sich zum Ganzjahres-Erlebnisraum.

Foto: www.freiraum.cc

Gärtner von Eden. Eins steht fest: Das Leben verlagert sich noch mehr nach draußen. War bislang vom Garten gern als dem Freiluftwohnzimmer die Rede, gilt 2015: Man lebt im Freien – und das so viel wie möglich. Alle Bereiche des Hauses finden nunmehr ihre Entsprechung im Garten. Wohnen, essen, kochen, duschen – das und mehr wollen Menschen in ihrem Garten tun. „Umso wichtiger wird eine gute Gartengestaltung“, betont Alexandra Zauner. „Der Garten soll weiterhin Naturraum sein, in den aber immer mehr Elemente integriert werden, die sich alle zu einem möglichst

harmonischen Ganzen verbinden sollen.“ Wenn das gelingt, steht einer Verlagerung des Lebens nach draußen nichts im Wege. Dank Gartenbeleuchtung, beheizbarer Markisen oder überdachter Sitzplätze lässt sich übrigens die Gartenzeit in die Abend- und Nachtstunden und sogar bis weit in den Herbst ausdehnen, sodass das Leben sich noch mehr als bisher unter freiem Himmel abspielen kann. Auch bei der Gartenmöblierung zeigt sich der Trend zum Wohnlichen. Polstermöbel, die so oder so ähnlich auch in jedem Wohnzimmer eine gute Figur machen würden, erobern zunehmend die Gärten. Hilfreich bei diesem Siegeszug: neue Materialien für Polster und Bezugstoffe, die Regen und Sonne trotzen und die Loungeecke nach einem Schauer gleich wieder nutzbar machen. ■

NATURNAHE

Weiskircher bietet trendige Wintergärten

GOGGITSCH. In unserer schnelllebigen Zeit erfreuen sich Wintergärten in den unterschiedlichsten Ausführungen und Designs überaus großer Beliebtheit, da sie einen Ort des Rückzugs vom Alltagsstress darstellen, mit dem man sich ein Stück Natur in die eigenen vier Wände holen kann.

Zudem profitieren Wintergartenbesitzer deutlich von mehr Licht. Längst ist der Zusammenhang zwischen ausreichender Tageslichtzufuhr und gesundheitlichem Wohlbefinden bewiesen. Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher erläutert: „Selbstverständlich stehen Ihnen bei der Planung Ihres Wintergartens unsere Experten für eine eingehende Beratung zur Verfügung. Eine 3D-Planung ermöglicht es uns, Ihnen Ihren Wintergarten vorab schon anschaulich zu prä-



Wohlfühlatmosphäre der Extraklasse

sentieren. Durch die Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe ist eine harmonische Anpassung an jedes Haus möglich. Mit verschiedenen Modellen bieten wir innen- oder außenliegenden Sonnenschutz für Ihren Wintergarten.“ ■ Anzeige

KONTAKT

3753 Goggitsch 21
Telefon: 02912 / 224
E-Mail: office@wgo.at
www.weiskircher.at

ÜBERWACHUNG

Sicherheit fürs Heim

Die Zahl der Einbrüche und auch der Schäden durch Vandalismus steigt stetig an und viele Haus- und Wohnungseigentümer suchen nach Überwachungssystemen, ohne gleich eine aufwändige Alarmanlage zu errichten.

Dafür prädestiniert sind Video-Überwachungs-Systeme. Diese sind ausgestattet mit einem neuen, leistungsstarken DVR-Rekorder, der in Echtzeit die Kamerabilder aufzeichnet. Er ist in Varianten mit vier, acht oder 16 Kanälen erhältlich und hat serienmäßig bereits einen Speicher von 500 Gigabyte und einen HDMI-Anschluss an Bord. Weiterer Pluspunkt: Die bewährten „Legrand- und Bticino-Apps“ für den Fernzugriff auf die Haustechnik können auch für diese Rekorder genutzt werden, so



Der DVR-Rekorder zeichnet in Echtzeit Kamerabilder auf. Foto: www.legrand.at

dass die Kamerabilder beispielsweise auf dem Tablet oder Smartphone angesehen werden können. Ebenfalls neu sind Kameras mit höherer Auflösung. Besonders interessant ist hier das neue Varioobjektiv, das einen flexiblen Fokus ermöglicht und so bei unterschiedlichen Entfernungen schnell für ein klares Bild sorgt. ■

Porotherm

So baut der Herbst,
wenn er es im Winter warm und
im Sommer kühl haben will.

So baut Österreich!

e4-Ziegel-Förderung
€ 1.000,-
Geld-zurück-Aktion
Jetzt Gutscheine sichern!



Skistar Reinfried Herbst weiß genau: Je besser die Wärmespeicherfähigkeit des Ziegels, desto konstanter die Raumtemperatur. Deshalb setzt er auf den neuen Porotherm W.i. Der Ziegel wirkt temperaturregulierend und sorgt so das ganze Jahr für ein ausgeglichenes, gemütliches Raumklima.

Porotherm W.i – der Ziegel mit Wärmedämmung inklusive.

www.wienerberger.at



Wienerberger
Building Material Solutions



AIGNER BAU



Baumeister Ing. Mario Aigner
3910 Großweißbach 102

0664 / 48 66 244

office@aigner-bau.at



Ich freue mich auf Ihre Anfrage und
ein kostenloses Erstberatungsgespräch.



Anzeige

LEISTUNGSSPEKTRUM

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Massivhaus ○ Neu-, Zu- und Umbauten ○ Stahlbetonbau ○ Pflasterungen | <ul style="list-style-type: none"> ○ Niedrigenergiehaus ○ thermische Sanierung ○ Fassaden ○ Terrassen- und Weggestaltungen |
|--|--|

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

www.aigner-bau.at

Energie-Tips

von
Charly Binder



Wir alle tragen Verantwortung

Wie wir heute mit unseren Ressourcen umgehen, wird morgen die Lebensqualität unserer Kinder und Enkel bestimmen.

Die vorhandenen fossilen Rohstoffe, wie Gas oder Öl, sind nicht unendlich, denn einmal verbrannt, können sie nicht mehr zurückgewonnen werden. Darüber hinaus erzeugen sie Unmengen an Schadstoffen, die Tag für Tag zur globalen Erwärmung beitragen. Es ist daher höchste Zeit, verstärkt unendlich verfügbare, kostenlose Energiequellen wie die Wärme aus Luft, Erdbreich oder Sonnenbestrahlung beim Neubau einer Heizungsanlage zu nutzen.

Die hocheffizienten, flüsterleisen und überaus sparsamen Luft-Wasser-Wärmepumpen zum Beispiel sind für mich als Energieberater in sehr vielen Fällen – ob Neubau oder Sanierung – die optimale Lösung, da sie nahezu überall einsetzbar sind und keine großen baulichen Maßnahmen sowie behördliche Genehmigungen erfordern. Die Investition in eine Wärmepumpe ist gegenüber einem herkömmlichen Heizsystem kaum höher, denn im Gesamtvergleich entfallen die Zusatzkosten für zusätzliche Tank-, Heiz- oder Lagerräume, sowie Anschlussgebühren und in weiterer Folge auch die Kosten für Rohstoffeinträge und Wartung.

In Verbindung mit einem gut wärmedämmten Gebäude lässt sich damit nicht nur unsere Natur, sondern – besonders in Bezug auf künftige Heizkosten – auch unser Geldbörse schonen.



Charly & Monika Binder
wärme+bad binder

Zwettler Straße 102
3920 Groß Gerungs
Biowärmeinstallation/Energieberatung: 0664/2045312
Bad- und Wellness: 0664/3912508
info@waermeundbad.at
www.waermeundbad.at

Anzeige

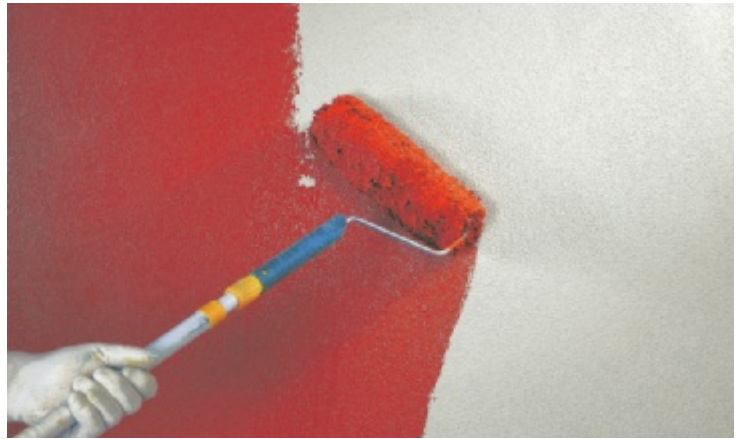
ANSTRICH

Spezielle Farbe verhindert das Aufheizen der Fassade

Anstriche in kräftigen oder dunklen Farbtönen stellten bislang auf gedämmten Fassaden ein Risiko dar. Starke Temperaturunterschiede durch intensive Sonneneinstrahlung und nächtliches Abkühlen verursachen Ausdehnung beziehungsweise Zusammenziehen und damit unter Umständen Schäden an der Oberfläche.

Eine neue Fassadenfarbe ist nun in der Lage, Sonnenlicht stärker zu reflektieren und somit das Aufheizen der Fassade und die Gefahr von Verformungen und Rissen zu minimieren.

Für die Farbgebung von Anstrichen auf Wärmedämm-Verbundsystemen eröffnen sich nun völlig neue Spielräume. Die Tag-Nacht-Unterschiede der Fassadentemperatur können je nach Intensität der Sonneneinstrahlung bis zu 25°C betragen, wobei sich selbst eine weiße Fassade auf bis zu 40°C aufheizen kann, ein dunkler Farbton gar auf bis zu 70°C. Daher empfehlen Fachleute bislang, für die Fassadenbeschichtung nur Farbtöne mit einem Hellbezugswert



Anstriche in kräftigen oder dunklen Farbtönen stellten auf gedämmten Fassaden bislang ein Risiko dar. Neue Produkte schaffen Abhilfe. Foto: wall-systems.com

von über 20 einzusetzen. Hellbezugswert, das ist das Maß für die Helligkeit von Oberflächen. Ein Wert von 100 entspricht einer weißen Oberfläche, der Wert null einer schwarzen. Je niedriger also der Wert, desto dunkler die Farbe. Doch auch dunklere Farbtöne sind nun auf gedämmten Fassaden bedenkenlos einsetzbar. Denn diese neuen Fassadenfarben beinhalten einen höheren Anteil an Spezialpigmenten, die aufgrund ihrer Struktur das Sonnenlicht stärker reflektieren. Die Gebäudehaut

heizt sich deutlich weniger auf, Zugspannungen und damit verbundene Risse und Abplatzungen werden verhindert.

Pflegeleicht

Dass die Fassadenfarbe wasser- und schmutzabweisend ist und zuverlässig vor Algen- und Pilzbefall schützt, ist vor allem auch in Bezug auf den Hellbezugswert von Bedeutung. Der kann nämlich durch Verschmutzung und mikrobiellen Befall um bis zu fünf Punkte nach unten beeinflusst werden. ■

Farbenhaus • Lackiererei • Malerei
Anstrich • Fassaden • Raumausstattung

SYNTHESA PROFISHOP

Karl Eschelmüller

DIESE FARBEN
SIND EIN KNÜLLER!

**Ihr Wunschfarbton
sofort zum
Mitnehmen!**

A-3920 Gross Gerungs, Harruck 12, Tel. 0 28 12 / 83 30
A-3680 Persenbeug, Nibelungenstr. 17, Tel. 0 74 12 / 541 32
A-3950 Gmünd, Weitraerstraße 81, Tel. 0 664 / 91 19 167

- Farbenhaus
- Lackiererei
- Malerei
- Anstrich
- Fassaden
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge

W4MASSIV

Massivhausbau: Einfach wie nie zuvor

ZWETTL. Zehn Abteilungen vom Lagerhaus MeisterCenter in Zwettl bauen unter der neuen innovativen Marke w4massiv das ganz persönliche Traumhaus. Fertig, zum Fixpreis und Fixtermin. So einfach war Massivhausbau noch nie!

Ziegel oder Massivholzmauern bilden die Wände des Eigenheimes. Sie haben eine lange Lebensdauer und eine hohe Wertbeständigkeit. Ein besonderer Vorteil ist der sehr gute Schallschutz. Für die gesamte Abwicklung gibt es einen Ansprechpartner. Er koordiniert den kompletten Bauverlauf. Die drei vorgeplanten Häusertypen Modern, Klassik und Panorama stehen mit unterschiedlichen Dachvarianten und Ausbaustufen zur Auswahl.



Die Variante „Klassik“.



Oder doch eher „Modern“?

Sollten die drei vorgeschlagenen Häusertypen nicht zusagen, helfen die Kundenberater des Lagerhauses bei einer Umplanung oder planen auf Wunsch auch ganz individuell das eigene Traumhaus. Denn die Massivbauweise erlaubt höchste Flexibilität. Der komplette Bau von der Erst-

lung der Mauern über die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten bis hin zur Installation der Elektrotechnik und der Sanitäreinrichtungen erfolgt aus einer Hand – durch das Lagerhaus MeisterCenter. Möglich machen dies zehn Lagerhaus-Meisterabteilungen mit rund 300 Handwerkern.

Dadurch bleibt die Wertschöpfung in der Region und Arbeitsplätze werden gesichert. Die Abteilungen arbeiten Hand in Hand. Das spart Zeit und Nerven. Zusätzlich stehen im MeisterCenter Zwettl Schau- und Ausstellungsflächen auf mehr als 1.200 Quadratmetern zur Verfügung. Auf der Homepage www.w4massiv.at sind alle Bilder, Preise und Informationen zu den einzelnen Ausbaustufen abrufbar.

Kundenbetreuer Peter Traxler steht jederzeit gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. ■ Anzeige



KONTAKT

w4massiv – MeisterCenter Zwettl
Kundenbetreuer Peter Traxler
 Tel.: 02822/506 276
info@w4massiv.at
www.w4massiv.at

Panorama T38

w4massiv.at

W4 MASSIV

ab € 199.900,-
Belagsfertig!

Preis ab Oberkante Kellerdecke/
 Fundamentplatte,
 Preis inkl. MwSt,
 gültig für AT.

10 Meister - Ihr Traumhaus.

Zehn Abteilungen vom Lagerhaus MeisterCenter in Zwettl bauen Ihr Massivhaus. Fertig, zum Fixpreis & Fixtermin! Für die gesamte Abwicklung haben Sie einen Ansprechpartner. Ziegel oder Massivholzmauern bilden die Wände Ihres Eigenheimes für eine lange Lebensdauer.

JETZT pro Hauskauf bis 30.06. 2015 eine 4,0 kWp-Photovoltaikanlage inkl. Montage im Wert von € 9.000,- GRATIS!
 (Gültig ab Ausbaustufe „Belagsfertig“!)

02822 / 506-276

w4massiv Pater Werner Deibl Str. 7 | 3910 Zwettl

NEUERUNGEN

Reblaus Express: die Region vom Heurigenwaggon aus neu erkunden

DROSENDORF/RETZ. Mit zwei frisch renovierten Waggonen und neuen Kombi-Angeboten zu Ausflugszielen entlang der Strecke ist der Reblaus Express wieder zwischen Retz und Drosendorf unterwegs.

Passend zum Heurigenwaggon, in dem Winzer der Region die Fahrgäste mit klassischen Heurigenschmankerln verwöhnen, erstrahlen jetzt auch zwei Personenwaggonen in neuem Glanz. Knapp 350 Quadratmeter Holzverkleidung und etwa 100 Quadratmeter Sitzstoffbezug wurden im Zuge der Renovierung verarbeitet. Doch nicht nur im Inneren des Zuges gibt es Neuigkeit-



Mit dem Reblaus Express verborgene Schätze und Geheimtipps entlang der Strecke erkunden.

Foto: NÖVOG/ Prokop

ten. Zahlreiche Kombi-Pakete machen Lust, die Region entlang der Strecke bis hin zu den

tschechischen Nachbarn neu zu erkunden. Das Angebot reicht von einem Besuch in Hardegg,

der kleinsten Stadt Österreichs, samt Nationalpark Thaya-tal über den Jüdischen Friedhof in Šafov bis hin zum Stift Geras.

Die Reblaus-Wallfahrt nach Maria Schnee oder eine Pferdekutschenfahrt durch die Alternativkulturen bei Weitersfeld sind weitere Geheimtipps entlang der Strecke. Alle Informationen und Reservierungsmöglichkeiten dazu finden sich auf der Website unter www.noevog.at/veranstaltungen

Wie gewohnt kommen auch die Radfahrer nicht zu kurz. Wer die Routen der Umgebung – etwa den Reblaus-Radl-Weg – erkunden will, kann das Bike im Zug gratis mitnehmen. ■



Entdecke die Möglichkeiten entlang der Strecke!

Wilde Romantik, Natur und Kultur. Der Reblaus Express, die genussvolle Bahnverbindung zwischen Retz im Weinviertel und Drosendorf im Waldviertel.

Einsteigen und Wohlfühlen!



VERKEHR

Waldviertelbahn: Saison mit vielen Highlights wartet auf die Gäste

GMÜND/LITSCHAU. Das vielfältige Programm der Waldviertelbahn bietet auch heuer wieder für jeden Geschmack das Richtige. Ob Kulinarik oder Kultur, Romantik oder Abenteuer: Die kommenden Monate sind gespickt mit vielen Schmankerln.



Das Waldviertel von seiner schönsten Seite erleben.

Foto: NÖVOG/weinfranz.at

Ein besonderer Höhepunkt sind die Feierlichkeiten am Sonntag, 7. Juni 2015, wenn die Strecke Gmünd – Litschau ihren 115. Geburtstag feiert. Ein Empfang am Bahnhof Alt Nagelberg und ein Bahnhofsfest in Schönau/Litschau bilden den würdigen Rahmen. Auch die Nostalgiegarnitur mit Dampflokomotive wird unterwegs sein. Für Stimmung sorgt ein Frühschoppen mit Marc Pircher.

Zwei Wochen später, am Sonntag, 21. Juni, ist der Wilde Westen zu Besuch auf der Waldviertelbahn. Da heißt es beim Westernzug: „Achtung, Überfall!“ Am Samstag, 4. Juli, wird es spannend beim Wettlauf mit der Dampflokomotive unter dem Motto „Mensch gegen Maschine“. Und beim Schrammel-

klang-Express am Sonntag, 12. Juli, fährt die Dampf-Nostalgiegarnitur mit musikalischer Begleitung nach Litschau. Am Sonntag, 19. Juli, geht es ebenfalls unter Dampf zum Dorfwirt-Frühschoppen nach Schönau. Eine außergewöhnliche Parallelfahrt mit Dampflokomotive und Oldtimern erwartet die Gäste am

Sonntag, 2. August. Ein besonderer Tipp für Romantik-Fans ist der „Candle-Light-Train“ am Mittwoch, 12. August. Gezogen von der Diesellokomotive, geht's zum Straßenfest nach Litschau und bei Kerzenschein durch die tiefe Waldviertler Nacht retour.

Die Waldviertelbahn ist von 1. Mai bis 26. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von Gmünd aus Richtung Groß Gerungs und retour unterwegs. Von 3. Juni bis 30. September geht es immer am Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertag nach Groß Gerungs. Im selben Zeitraum fährt sie mittwochs sowie an Sonn- und Feiertagen auch von Gmünd nach Litschau. Von 6. Juli bis 11. September ist sie täglich auf beiden Strecken unterwegs. ■



Feiern Sie mit uns!

115 Jahre

Gmünd-Litschau **Eintritt Frei!**

Wo: im Feststadl Böhm in Schönau/Litschau

Frühschoppen ab 10:00 Uhr mit den Grünbachern und Marc Pircher. Für Speis und Trank ist gesorgt.

NÖVOG Infocenter
Telefon: +43 2742 360 990-99
E-Mail: info@noevog.at

Waldviertelbahn

www.noevog.at/waldviertelbahn



Sonntag, 21. Juni 2015

Überfall! - Westernzug

Spektakulärer Westernüberfall in Brand. Kulinarisches Angebot im Kulturbahnhof Litschau.

Abfahrt: Gmünd 10:00 Uhr

Westernoutfit bei Fahrgästen gewünscht!

NÖVOG Infocenter
Telefon: +43 2742 360 990-99
E-Mail: info@noevog.at

Waldviertelbahn

www.noevog.at/waldviertelbahn

MOUNTAINBIKEN

Wadltraining inmitten einer unvergleichlichen Naturlandschaft

WALDVIERTEL. Stock, Stein, Wald, Weg, Schotter und Sand: Alles was eine ordentliche Mountainbike-Region braucht, bietet das Waldviertel. Von leichten bis anspruchsvollen Routen – immer umgeben von einer berauschenden Naturlandschaft.

Ob im Wald oder auf der Straße, neben den perfekten Bedingungen findet man eines nicht so leicht vor: viel Verkehr. Ideal, um die Natur zu genießen und den Alltag hinter sich zu lassen. Unterwegs mit dem Bike hat man das geeignete Tempo, um das Waldviertel zu entdecken, ganz nah an den zahlreichen Naturperlen, die an allen Ecken glänzen. Dabei ist die Natur nicht nur beeindruckend,



Das Waldviertel – die ideale Gegend zum Mountainbiken.

Foto: Waldviertel Tourismus/Erwin Haiden

sondern auch schützend: So gibt es keine extremen Windstärken und die vielen Wälder und Teiche bringen die erhsehnte Abkühlung an heißen Sommertagen. Das Waldviertel zählt mit

insgesamt 2000 Bike-Kilometern zur Mountainbikeregion mit dem größten und dichtesten Streckennetz in Österreich. Dabei kommen sowohl hartgesottene Mountainbi-

ker als auch die gemütlichen Fahrer auf ihre Kosten. Denn beachtliche 21 Power-Strecken, 36 Fun-Strecken und 26 Routen für die Familie findet man im Waldviertel vor.

Granittrail

Ein Highlight ist der sogenannte Granittrail. Keine Angst, der Name kommt von den ehrfurchteinflößenden Granitblöcken, die ständige Begleiter sind. Dennoch ist Ausdauer gefragt, denn die Tour reicht von Gmünd bis nach Persenbeug an der Donau. Dazwischen liegen drei Tagesetappen und die Orte Weitra, Groß Gerungs, Bärnkopf und Gutenbrunn. Auf insgesamt 155 Kilometern kann man so ein ordentliches Stück Waldviertel von seiner besten Seite kennenlernen. ■

Wir haben die Wohnung, die Sie suchen!



3830 Waidhofen/Thaya

Böhmstraße 18-22
4 Zimmerwohnung mit Terrasse
WNFl. 131,88m², EM: € 20.000,-
Miete: € 955,84 inkl. BK u. MwSt.
Energieausweis: HWB 52,3 kWh/m²a

HWB Klasse C



3872 Aalfang-Amaliendorf

Heidenreichsteinerstraße 77
2 Zimmerwohnungen mit Balkon
z. B. WNFl. 76,37 m², EM: € 2.431,20
Miete: € 534,47 inkl. BK u. MwSt.
Energieausweis: HWB 60,4 kWh/m²a

HWB Klasse C



3950 Gmünd

Conrathstraße 14 - Vis a Vis Landeskrankenhaus
Seminar – Schulung – Büro mit Nebenräumen
NFl. 214,64 m², Kauton: € 8.300,-
Miete: € 2.756,33 inkl. BK u. MwSt.
Energieausweis: HWB 57 kWh/m²a

HWB Klasse C

Kontakt und Besichtigung: Melitta Bock, 0664/33 44 333 oder 02852/52048

EBG Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft reg. Gen. m. b. H.

Josefstädter Straße 81-83, 1080 Wien | Tel.: +43 (1) 406 16 04 | E-Mail: ebg@ebg-wohnen.at | www.ebg-wohnen.at

KRÄUTERPFARRERZENTRUM

Zwei Jubiläen sind zu feiern

KARLSTEIN. Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger wird 50, die Mitgliederzeitschrift „Ringelblume“ des Vereins „Freunde der Heilkräuter“ erscheint als 150. Ausgabe. Zwei Jubiläen stehen im Sommer im Mittelpunkt des Kräuterpfarrer-Zentrums.



Karl Wanko mit allen „Ringelblumen“.

Im Juni 1978, kurz nach der Gründungsversammlung des Vereins „Freunde der Heilkräuter“ fuhr Karl Wanko nach Steyr, um mit dem Chef einer dort angesiedelten Druckerei die Gestaltung der ersten Ausgabe der Vereinszeitschrift „Ringelblume“ zu besprechen. Ganze acht Seiten hatte die damalige Ausgabe. Mittlerweile ist die Zeitschrift 40 Seiten stark, wird in Horn gedruckt und erfreut an die 20.000 Vereinsmitglieder vierteljährlich

mit neuesten Informationen über das Kräuterpfarrer-Zentrum in Karlstein, über Heilkräuter, ihre Wirkungen und Anwendungen. Karl Wanko erinnert sich: „Als ich bei der Vereinsgründung die Aufgabe der Mitgliederzeitschrift übernahm, hat sie meinem Leben einen neuen Inhalt gegeben“. Derzeit sind er und weitere Mitarbeiter mit der Produktion der 150. Ausgabe beschäftigt, die im Juni 2015 erscheint.

In den Tagen um die Sonnenwende und Johanni hat Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger im Jahr 1965 das Licht der Welt erblickt. 50 Jahre später ist er ein prominenter Mann in ganz Österreich und „steht ganz und gar in der Weiterführung des Weidinger-Werkes, im Stift Geras, in der Pfarre Harth, im Karlsteiner Kräuterpfarrer-Zentrum und vor allem in der Öffentlichkeit“, wie es Karl Wanko beschreibt.

Nach dem Tod von Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger übernahm Felsinger sein Erbe und ist in diese Rolle gut hineingewachsen: „Inzwischen durfte ich seine Nachfolge als Kräuterpfarrer antreten und versuche, den Menschen die Kraft der Natur in zahlreichen Vorträgen, Seminaren sowie in Gesundheitsrubriken diverser Zeitschriften



Benedikt Felsinger (bei einer Buchpräsentation im Jahr 2014)

nahezubringen“, sagt er. Das gelingt ihm durch seine charmante, offenerherzige, freundschaftliche Art sehr gut. Offiziell gefeiert wird am Samstag, 15. August, beim diesjährigen Kräuterfest. Beginn ist um 10 Uhr, um 14.30 Uhr leitet Benedikt Felsinger eine Festmesse.

Der Verein bittet bei Interesse an der Teilnahme um Anmeldung unter 02844/7070. ■

Ein Besuch lohnt sich allemal!

Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum in Karlstein



Samstags-Kräuterwanderungen

4. Juli, 1. August und 5. September

Beginn jeweils um 10.00 Uhr. Unsere Kräuterpädagogen Herbert Androsch und Hermine Hausberger führen Sie durch die blühende Natur und erklären Ihnen die vielseitige Wirkung der Heilkräuter. Wir bitten um Voranmeldung (Tel. 02844/7070)!

2 Kräuter-Seminare

jeweils MI bis FR, 22. – 24. u. 29. – 31. Juli

Genaues Programm auf Anfrage!

Kräuterfest am 15. August

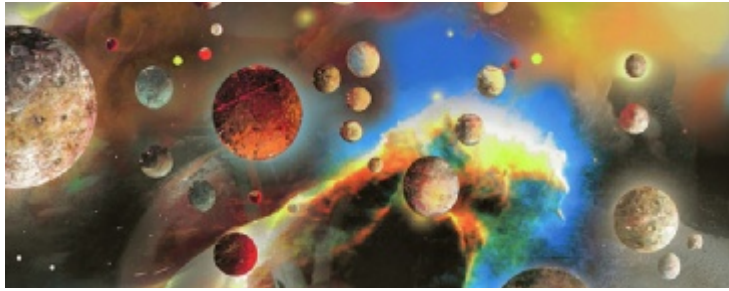
Wir feiern an diesem Tag auch den 50. Geburtstag von Kräuterpfarrer Benedikt und die 150. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Ringelblume“. Feiern Sie mit uns!

Öffnungszeiten: Di. bis Fr.: 9:00 bis 17:00 Uhr, Sa.: 9:00 bis 15:00 Uhr, Montag sowie Sonn- und Feiertags geschlossen!

Verein Freunde der Heilkräuter

Hauptstraße 16 • A-3822 Karlstein/Th. • Tel.: 02844 / 70 70
info@kraeuterpfarer.at • www.kraeuterpfarer.at





Das Kunstmuseum führt bis 10. Jänner in die faszinierenden Weiten des Weltalls.

KUNSTMUSEUM

Unbekanntes Universum

SCHREMS. Eine Familienreise zu fernen Planeten, Himmelsbauten, Lichterscheinungen, schwarzen Löchern und kosmischen Nebeln. Die Imagination der Kunst macht eine faszinierende Welt sichtbar voller Farben und vielgestaltiger Formen in beeindruckenden Bildern, Filmen und Inszenierungen, die selbst den Astrophysiker Professor Heinz Oberhummer staunen ließen. Der ‚Science Buster‘-TV-Star wird am 19. September seinen zweiten Vortrag im Museum halten. Das einzigartige Museum in Schrems hat sich in nur wenigen

Jahren einen hervorragenden Ruf im Bereich der bildenden Kunst erarbeitet. Jährlich wechselnde spannende Erlebnisausstellungen, ein großer Skulpturenpark, interessante Veranstaltungen und Workshops für Kinder und Erwachsene offenbaren authentisch und unmittelbar viele Geheimnisse der Kunst. „Dies ist nur im Waldviertel möglich“, sagt der renommierte Künstler Makis Warlamis, der im Kunstmuseum kürzlich auch sein offenes Atelier eingerichtet hat und einlädt ihn beim Malen zu begleiten. ■ Anzeige



Das Kunstmuseum in Schrems

i HINWEIS

Kunstmuseum Waldviertel
3943 Schrems, Mühlgasse 7a
Tel: 02853/72888
www.daskunstmuseum.at
Ausstellung, Skulpturenpark,
Ateliers, Galerie, Shop, Café

NATUR

Acht Naturparks im Waldviertel entdecken

WALDVIERTEL. Das nördliche Viertel Niederösterreichs beherbergt acht Naturparks von insgesamt 23 dieser speziellen Naturräume im ganzen Bundesland. Frühling und Sommer sind die ideale Zeit, diese kennenzulernen.

Die Blockheide Gmünd Eibenstein, Dobersberg, Geras, das Heidenreichsteiner Moor, das Hochmoor Schrems, der Nordwald in Bad Großpertholz, Jauerling-Wachau und Kamptal-Schönberg sind die Orte, wo sich die Naturparks des Waldviertels befinden. Sie gewähren ihren

Besuchern einmalige Einblicke in eine intakte Flora und Fauna, bieten einer artenreichen Tierwelt geschützte Refugien und bieten mit ihren Erholungseinrichtungen faszinierende Naturerlebnisse. Naturparks sind geeignete Orte, um die Natur in all ihren Facetten zu erleben und um sich eine Auszeit vom Alltag zu gönnen.

Der Verein Naturparke Niederösterreich mit Sitz in St. Pölten hat eine umfassende und gut strukturierte Internetseite unter www.naturparke-noe.at eingerichtet, auf der alle Informationen über die niederösterreichischen Naturparks zu finden sind. ■



Der Eingang zum Naturpark in Heidenreichstein

Foto: Schacherl

Öffnungszeiten - täglich
Montag - Sonntag
13:00 - 22:00 Uhr

Unsere Aktion Im Juni:

FAMILIEN MONAT

Bei 1 vollzahlenden Erwachsenen erhalten die Jugendlichen eine Tageskarte zum 2 Std. Tarif.

THAYATAL VITALBAD

www.thayatal-vitalbad.at
Wellnessoase Thayatal - Raabs GmbH

FAMILIENBAD • SAUNA RAABS/THAYA
A-3820 Raabs/Thaya :: Hauptstraße 2a :: Tel.: +43 (0)2846 / 7 35 54 - 0 :: info@thayatal-vitalbad.at :: www.thayatal-vitalbad.at

Ihre Beraterin

Tips

Martina Hubenstorf
Medienberatung

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 35 78
Fax: 02752-513 94-10
m.hubenstorf@tips.at





Mohnblüte Der Mohn ist eines der wichtigsten Aushängeschilder des Waldviertels, dementsprechende Bedeutung kommt ihm vor allem im Mohndorf Armschlag zu. Am Sonntag, 21. Juni, findet dort der Mohngartensonntag bei Musik und Tanz statt. Anlass ist das zehnjährige Jubiläum des Gartens.

Foto: Ewald Altenhofer

MESSE

BIOEM: 4. bis 7. Juni

GROSSSCHÖNAU. Vier Tage ab Fronleichnam wird Großschönau alljährlich zur Messemetropole Niederösterreichs. Seit 30 Jahren widmet sich die Messe einer lebenswerten und sicheren Zukunft.



Ein Blick in die Zukunft Foto: fotalia.com

Mehr als 270 Aussteller präsentieren sich auf der BIOEM Großschönau mit ihren Produkten und Dienstleistungen und zeigen Wege zu mehr Energieeffizienz auf. Das Angebotsspektrum der Bioenergiemesse umfasst dabei die Themenbereiche Energie & Umwelt, Bauen & Sanieren, Wohnen & Sicherheit, Natur & Garten sowie Wellness & Gesundheit oder auch Elektromobilität und alles rund um das Thema Landleben.

Ein interessantes Rahmenprogramm mit verschiedenen Fachvorträgen sowie Sonderschauen,

Parcours und anderen Aktionen und Highlights rundet das Ausstellerangebot der Großschönauer BIOEM Messe ab. ■



TERMINE

4. bis 7. Juni 2015
3922 Großschönau
Öffnungszeiten: Eröffnungstag von 9 bis 18 Uhr, sonst immer täglich von 10 bis 17 Uhr
Mehr unter: www.bioem.at

THAYAPARK

Alles was ich mag!

Das Shopping- & Ausflugsziel im Waldviertel

Tolle Sommer-Events

THAYAPARK

THAYAPARKSTR. 1 • 3830 WAIDHOFEN/THAYA • WWW.THAYAPARK.AT • FACEBOOK.AT/THAYAPARK

So schnell kann's gehen.

BESUCHEN SIE UNS:
BIOEM GROSS SCHÖNAU
04.-07.06.2015
Stand 430

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

elisabeth.rabl@wuestenrot.at | 057070 288 - 11

wüstenrot

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN



Waldviertelduft Ein Gmünder hat sich aufgemacht die olfaktorische Essenz des Waldviertels zu finden. Als Ergebnis einer mehrjährigen Forschungszeit wurde nun der „Waldviertelduft“ präsentiert. Er stellt ein anspruchsvolles Parfum in Form eines Eau de Toilette für Damen und Herren dar. Foto: waldviertelduft.at

Foto: shutterstock/waldviertel.at



REITSPORT

Auf dem Rücken der Pferde

Tagelang unterwegs auf naturbelassenen Reitwegen, durch stille Wälder und idyllische Dörfer, vorbei an blühenden Wiesen, wilden Flüssen und glucksenden Bächen. So können Reiter das Waldviertel auf dem Rücken ihrer Pferde erleben.

der Geschichte des Landes erzählen. So kann man von den Weinbergen in Lengenfeld bis an den Kampsee Ottenstein die Pracht der Landschaft genießen.

Quer durch den Nordwald

Gute 150 Kilometer legen Reiter beim Nordwald-Rundritt zurück und tauchen dabei immer wieder mitten ins echte, urige Waldviertel hinein. Reitzenschlag, umgeben von Teichen und Wäldern, heißt eines der ersten Dörfer, das man gleich nach dem Start im Nordwald entdeckt. Kurz bevor man hinunter nach Engelbrechts reitet, lohnt sich ein Stopp am Platz des Skorpions. Die beeindruckende Granitformation mitten in einem von Heidelbeeren bewachsenen Waldstück erinnert an dieses Tier.

Nach einer ruhigen Nacht in einem der Quartiere entlang der Strecke können Reiter und Pferd die nächste Etappe durch den Nordwald in Angriff nehmen, quer über weite Hochflächen und durch lichte Wälder. Vier Tage dauert der Ritt durch den Nordwald idealerweise. Nach einer Pause beim geheimnisumwitterten Teufelsstein in Saaß, kann somit mit Fug und Recht behauptet werden: „Jetzt habe ich das Waldviertel wirklich kennen gelernt.“ ■

Drei Regionen haben sich hier bereits einen guten Namen als Reit-Eldorados gemacht: die „Pferdereion Nordwald“, das „Pferdeparadies Waldviertler Hochland“ und die „Wanderreit- und Fahrregion Kampseen & Gföhlerwald“.

Regionen, die durch ein Reitwegenetz von rund 1000 Kilometer miteinander verbunden sind.

Pferdeparadies Waldviertler Hochland

Mit seinen naturbelassenen Wiesen, Wäldern und Teichen liegt das Pferdeparadies Waldviertler Hochland an den Ausläufern des Böhmerwaldes und verbindet die Regionen Nordwald, Mühlviertler Alm und Gföhlerwald.

Reitwegenetz Kampseen und Gföhlerwald

Entlang von Flüssen und Bächen führt die Route durch Wälder und vorbei an alten Bauten, die von



St. Johann im Walde
Waldschenke Schreiber
3944 Kurzschwarza 37

*Ihr Wirtshaus für
Anlässe aller Art.*

Tel: 0664/40 33 390
Fax: 02853/78 48 54
E-mail: waldschenke.schreiber@aon.at
Internet: www.waldschenke-schreiber.at

Das Waldschenken Team freut sich auf ihren Besuch.

FR & SA ab 11:00 Uhr • SO & Feiertag ab 09:00 Uhr
Gegen Voranmeldung jederzeit für Sie da!

pollmann
INNOVATION WITH PRECISION

career

Pollmann International
Global Player in der Automobilzulieferindustrie

Pollmann produziert komplexe Bauteile für die internationale Automobilindustrie. Das Headquaters befindet sich in Karlstein mit Werken in USA, China und Tschechien.

Werde Lehrling oder Fachkraft bei Pollmann International, Technikerinnen sind auch zukünftig willkommen!

1.400 Mitarbeiter weltweit

80 Berufsbilder



35 Lehrlinge in 7 Lehrberufen



Pollmann International GmbH
A-3822 Karlstein, Raabser Str. 1

www.pollmann.at
Tel.: 02844/223-1340, ewurz@pollmann.at

STADTMAUERSTÄDTE

Historische Befestigungsanlagen als wertvolles Waldviertler Kulturgut

Sechs reizvolle Waldviertler Städte liegen im Schutz historischer Stadtmauern und laden ein zu spannenden Entdeckungen.

Das kleine Drosendorf bezaubert neben seiner idyllischen Lage hoch über der Thaya mit der einzigen, noch vollkommen geschlossenen Stadtmauer Österreichs.

Horn wird auch „Stadt der Türme“ genannt. Die Stadtmauer von Horn verläuft weitgehend um den dreiseitigen Hauptplatz und ist größtenteils erhalten, wenn auch viele Teile der Befestigung in die Höfe der Häuser integriert sind. Vor allem in dem bezaubernden



Der Parkstadtmauerturm ist Teil der Horner Stadtmauer.

Foto: Stadtgemeinde Horn

Städtchen Eggenburg ist ein besonderes mittelalterliches Flair spürbar, das nicht nur im alljährlichen Mittelalterfest, sondern auch in diversen Themenführungen rund um die Geschichte des Ortes zelebriert wird.

Waidhofen an der Thaya, Weitra und Zwettl gehörten einst zur Verteidigungskette des Waldviertels. Heute bieten sie Kultur und kulinarische Genüsse rund um das traditionsreiche Bier.

In allen sechs Städten können die Stadtmauern entlang von Themenwegen bei einem Spaziergang oder einer Stadtmauernführung erkundet werden.

Weiterführende Informationen dazu unter: www.stadtmauerstaedte.at ■

SCHNAPS-GLAS-MUSEUM

Glaskunsttage mit Aufhorchen

ECHSENBACH. Eine besondere Attraktion begleitet das Volksmusikfestival „Aufhorchen“ in Eichenbach. Von Freitag, 12. Juni, bis Sonntag, 14. Juni, wird nicht nur in allen Gasthäusern der Gemeinde Eichenbach musiziert, sondern es werden auch von 9 Uhr bis 19

Uhr Glaskunstwerke im Schnaps-Glas-Museum produziert.

So wie in den vergangenen Glaskunst-Tagen können die Besucher auch selbst die Kunst des Glasblasens ausprobieren oder ihr ganz persönliches Objekt in Auftrag geben. Vergünstigter Eintritt, ausgefallene

Schnaps-Gläser, informative Führungen sowie das eine oder andere „Schnapsel“ warten auf die Gäste. Für Besuchergruppen wird um Anmeldung im Gemeindeamt ersucht unter Tel. 02849/8218. Übrigens erwartet man an diesen Tagen den 35.000sten Besucher. ■ Anzeige



Glaskünstler sind an diesen Tagen vor Ort.



Schnaps-Glas-Museum Eichenbach

Ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie sowie für Schulklassen, Firmen, Vereine und Organisationen!

Öffnungszeiten:

1. April bis 30. November:
täglich von 9 - 12 und 13 - 17 Uhr geöffnet

Eintritt: bis 15 Jahre Eintritt frei - Erwachsene € 7,00
Gruppen ab 10 Pers., Senioren € 4,50

Freier Eintritt für NÖ-Card-Besitzer!



Sonderausstellung

„Schnapsglas trifft Mokkassse“



Im Eintrittspreis ist 1 Stamplerl Waldviertler Edelbrand inkludiert!

3903 Eichenbach • Kirchenberg 4 • 02849/8218 • www.eichenbach.at

KINDERBETREUUNG

Zeitgemäß, selbstbestimmt, achtsam

ZWETTL. Kommenden September startet in Zwettl eine neue Kinderbetreuungseinrichtung – „Apfelbäumchen“. Tips hat sich mit den beiden Initiatorinnen Antonia Kastner und Sandra Bussecker über das neuartige Konzept unterhalten.

von KATHARINA PRINZ

Tips: Was war die Motivation, diese Initiative auf die Füße zu stellen?

Bussecker: Die Motivation war, für Kinder etwas zu schaffen, wo sie sehr selbstbestimmt sein können und dabei respektvoll und achtsam begleitet werden. Der zweite Punkt war, dass es in Zwettl für unter Dreijährige keine Tagesbetreuungseinrichtung in dieser Form gibt. Es wird zunehmend schwieriger, Beruf und Kind unter einen Hut zu bringen, dem wollen wir mit flexiblen Öffnungszeiten und Betreuungsangeboten entgegenkommen.

Tips: Die gesellschaftlichen Veränderungen sind mittlerweile auch im ländlichen Bereich angekommen.

Kastner: Ja, die Familienstrukturen haben sich einfach verändert. Ich glaube auch nicht, dass der Wiedereinstieg in den Beruf die einzige Begründung für eine auswärtige Kinderbetreuung ist. Es ist notwendig, einen Imagewandel herbeizuführen: Frauen dürfen auch andere Gründe haben, ihr Kind anderwärtig betreuen zu lassen, natürlich wissend, dass es gut aufgehoben ist. Wir wollen uns distanzieren, von einer Form der Betreuung wo Kinder „aufbewahrt“ werden, im Fokus steht die herzens-warme Beziehung zum Kind und die Wohlfühlatmosphäre für alle Beteiligten.

Tips: Im „Apfelbäumchen“ werden reformpädagogische Konzepte angewendet werden, warum wird Bedarf für diese gesehen?



Begleiten, aber selbstbestimmte Entwicklung zulassen, ist im „Apfelbäumchen“ ganz wichtig.

Foto: Kastner

Bussecker: Man merkt an den bestehenden Systemen sehr viel Unzufriedenheit, vielerorts hört man von Seiten der Eltern, dass manche Kinder nicht „sein“ dürfen und darunter leiden, dass das Individuelle in den herkömmlichen Systemen aufgrund der Rahmenbedingungen schwer Platz findet. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass es da eine Veränderung gibt. Aufgrund meiner Ausbildung als Lebensberater weiß ich, dass gerade die kindlichen Phasen sehr prägend sind und uns ein Leben lang begleiten.

Tips: Wie werden diese reformpädagogischen Konzepte in der Kindergruppe nun praktisch zum Einsatz kommen?

Bussecker: Wir werden im Haus unterschiedliche Bereiche haben, zum Beispiel einen Montessoribereich für die Älteren, wo die Kinder selbstbestimmt lernen können, wo sie aber auch begleitet werden, wenn sie Unterstützung brauchen. Die Kleinen sollen entscheiden, wann will ich mit Fingerfarben malen, mit welchen Materialien will ich wie lange basteln? Alles darf so genützt werden, wie es ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen entspricht. Und zwar dann, wenn die Kinder Lust dazu haben – nicht zu einem Zeitpunkt wo wir das für gut befinden. Sicherlich wird

es auch so sein, dass Betreuer ihre Stärken einbringen. Es ist aber ganz wichtig, dass sich die Erwachsenen auch zurücknehmen können, um den Kindern die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer eigenen Persönlichkeit und dem eigenen Potential zu geben.

Tips: Wie groß wird „Apfelbäumchen“?

Bussecker: Idealerweise hätten wir Platz für 15 Kinder täglich. Angemeldet können jedoch bis zu 25 werden, das ergibt sich aus der Anzahl der gewünschten Betreuungstage. Derzeit sind wir ein Team aus vier Betreuern, plus eine Native Speakerin. Wir haben auch nicht vor, einen typischen Kindergartenspielfeld zu machen, sondern bevorzugen einen Naturgarten, wo die Kinder matschen dürfen und das Klettern und Schaukeln wenn möglich an den natürlichen Gegebenheiten stattfinden kann.

Tips: Sie legen auch Wert auf biologische Mahlzeiten?

Kastner: Ja genau, auf saisonale und regionale Kost. Wir haben das Glück, eine Ernährungsberaterin bei uns im Team zu haben und wollen mit den Kindern ein Bewusstsein für unsere Lebensmittel schaffen. Zum Beispiel im Zuge eines Hochbee-

tes selber etwas anbauen, dabei das Ziehen, Ernten und Verarbeiten kennenlernen. Gerne möchten wir noch generationenübergreifende Projekte starten – gemeinsam mit älteren Generationen Marmelade einkochen, altes Wissen wieder reaktivieren und den Kindern näherbringen. Und für jene, die keine Großeltern haben, ist das natürlich besonders wertvoll. Wir sind grundsätzlich offen für Kooperationen jeglicher Art.

Tips: Gibt es bereits vergleichbare Initiativen?

Bussecker: In dieser speziellen Form nicht. Was bei uns eine Besonderheit ist, ist, dass die Pädagogen alle eine fundierte Ausbildung haben.

Kastner: Und langjährige Erfahrung mit Kindern. Wir setzen ebenso auf zwei männliche Betreuer. Männliche Bezugspersonen sind gerade in unserer Gesellschaftsform, wo diese Person oft fehlt, sehr wichtig. Vor allem für Burschen ist die Orientierung am Männlichen wesentlich.

Tips: Der Trägerverein ist die noch junge Waldviertler Bildungswerkstatt. Die Kindergruppe ist das erste Baby der Bildungswerkstatt?

Kastner: Ja genau, wir haben noch weitere Babys vor, wir wollen kein Einzelkind, sondern eine große Familie (lacht), da wird noch einiges passieren. ■

Das ganze Interview auf



KONTAKT

Sandra Bussecker
Tel.: 0650/6512528
s.bussecker@aon.at

www.apfelbaeumchen.at
Vorankmeldungen ab sofort möglich

ERLEBNISSPORTWOCHE

Viel Spaß und Sport

SALLINGBERG/PÖLLA. Alle Familien aufgepasst – diesen Sommer findet in den Gemeinden Pölla und Sallingberg wieder eine Erlebnissportwoche statt. Die letzten freien Plätze werden in Kürze vergeben.

Alle teilnehmenden sieben- bis 14-jährigen Burschen und Mädls können sich auf einen bunten Mix aus abwechslungsreichen, spannenden Spielen und Trendsportarten freuen. Der Spaß am Sport steht dabei im Vordergrund. Zusätzliche Workshops zum Thema Gesundheit und soziales Lernen runden die Woche ab. Eigene Sportpädagogen sorgen für die Betreuung vor Ort. Den Anfang macht die Gemeinde Pölla von 27. bis 31. Juli, die Erlebnissportwoche in der Gemeinde Sallingberg wird von 3. bis 7. August stattfinden. ■



Jede Menge Spaß wartet auf die Teilnehmer. Foto: Xund ins Leben

i KONTAKT

Alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung:

Xund ins Leben

Tel.: 0316/347487

office@xundinsleben.at

www.xundinsleben.at



Lagerhaus Zwettl – Das Richtige für den Vatertag im Weber World Shop.

GRILLZUBEHÖR

Ideal zum Vatertag

ZWETTL. Am 14. Juni ist Vatertag. Der Haus & Garten Markt Zwettl hat dafür genau das richtige Geschenk parat. Das passende Grillzubehör vereinfacht die Zubereitung und erweitert die Einsatzmöglichkeiten des Grills. Der Weber World Shop im Haus & Garten Markt vom Lagerhaus bietet die komplette Palette an Grillzubehör. Das Angebot reicht von verschiedensten Büchern mit Tips und Rezepten über zahl-

reiche Aufsätze und Roste bis hin zu Schürzen, Grillhandschuhen und Abdeckhauben. Spezielle für das Grillen abgestimmte Saucen und Gewürze von Weber machen den Genuss komplett.

Wer beim Schenken auf Nummer sicher gehen will, kauft einfach Gutscheine vom Lagerhaus und lässt den Beschenkten selbst wählen.

Informationen und Kontakt:

02822/506329 ■

Anzeige

RUNDUM SICHER

Brix Zäune, Tore, Balkone, Gitter

Ob normgerechte Balkon-Geländer, sichere Einzäunungen oder bestens funktionierende Toranlagen – Brix ist der verlässliche Partner für alle Bereiche: ob Maßanfertigung aus wetterfestem Alu in unzähligen Farben und Designs oder auch schlichte

Lösungen mit modernen, stabilen Gitter-Zäunen. Brix bietet die Sicherheit eines österreichischen Traditionsbetriebes und garantiert Top-Qualität, professionelles Service und pünktliche Lieferung zu absolut günstigen Preisen. Unverbindliche Beratung von der Pla-

nung bis zur Montage durch das Brix-Team und die Brix-Partner in ihren Schauräumen oder gerne auch vor Ort inklusive Gratis-Ausmess-Service.

Infos und Gratis-Kataloge unter 0800/886660. www.brixzaun.com ■

Anzeige

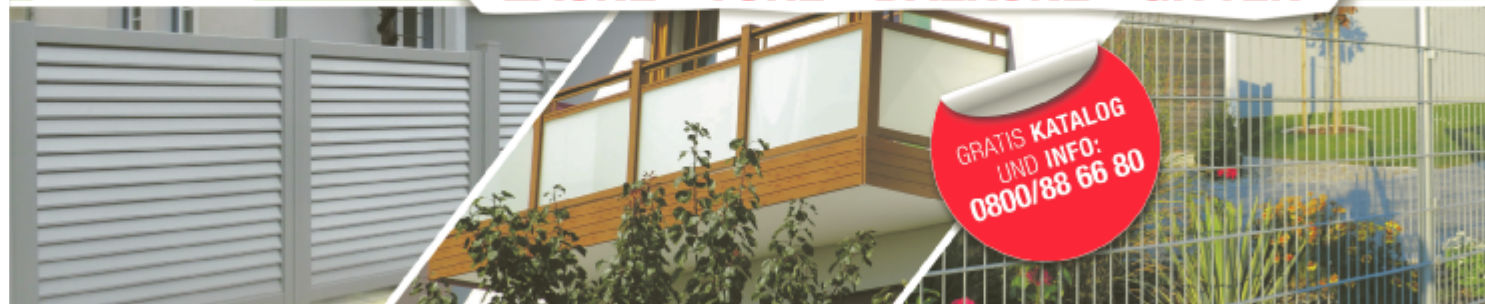


Top-Qualität bei Brix-Zäunen



ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG
UND INFO:
0800/88 66 80



[www.BRIXZAUN.com](http://www.brixzaun.com)

REGION NEUSIEDLER SEE

Abwechslungsreicher und spektakulärer Kultursommer

**Reise
Tips**

NEUSIEDLER SEE. Vom Frühjahr bis in den Spätherbst pulsiert die Region Neusiedler See im pannonischen Rhythmus. Das Gebiet rund um den größten Steppensee Österreichs wartet mit eindrucksvollen Schlössern, charmanten Heimatmuseen und beeindruckenden Kirchen auf, in denen zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen besucht werden können.

Speziell in den Sommermonaten lockt ein bunter Festival-Reigen mit spektakulären Open-Air-Auführungen Tausende Kulturinteressierte an den Neusiedler See. Wer noch mehr vom kulturellen Angebot profitieren will, kann bis Ende Oktober in einem der 750 Partnerbetrieben nächtigen und erhält die Neusiedler See Card als gratis Zusatzleistung. Platz für große Gefühle gibt es in der pannonischen Tiefebene genug: Wer in die sonnenverwöhnte Region kommt, den erwartet neben einer faszinierenden Naturlandschaft auch ein verlockendes kulturelles Angebot. Mit heiteren Operettenklängen und einer bezaubernden Kulisse locken etwa die Seefestspiele in Mörbisch am See. Von 9. Juli bis 22. August kann heuer „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß erlebt werden. Große Stimmen und ein aufsehenerregendes Bühnenbild auf einer 7000 Quadratmeter großen Naturbühne warten im Römersteinbruch St. Margarethen. Von 8. Juli bis 15. August wird hier „Tosca“ zum Besten gegeben. Die „Schlagernacht am Neusiedler See“, „Sommerzauber der Volksmusik“, „Best of Austria“ und „Rock ‘n’ Roll forever“ auf der Seebühne in Mörbisch stehen ebenfalls auf dem Programm. Und es darf natürlich auch wieder ge-



Das Schloss Esterházy lockt mit zahlreichen Sommer-Matinee. Foto: Steve Haider

rockt werden: beim „Nova Rock“ von 12. bis 14. Juni. Rund um den Neusiedler See sind jedoch nicht nur die Sommermonate voller kultureller Hochgenüsse. Liebhaber der Musik Joseph Haydns wandeln bei den „Internationalen Haydntagen“ im Schloss Esterházy von 3. bis 13. September auf den Spuren des großartigen Komponisten. Bei der Konzertreihe Château Classic und den Halbtürner Schlosskonzerten im Schloss Halbtürn kommen Freunde klassischer Musik in den Genuss von hochkarätigen Konzerten. Neben Musikdarbietungen werden hier auch kunsthistorisch wertvolle Ausstellungen, wie heuer etwa „1900 bis 1930 – eine atemlose Zeit“, geboten.

Kulturgenuss zum Nulltarif mit der Neusiedler See Card

Zum Erleben und Genießen gibt es am Neusiedler See darüber hinaus noch weitere unzählige Möglichkeiten. Die Neusiedler See Card öffnet die Tore zu 48 Freizeitattraktivitäten rund um den Neusiedler See – und zwar kostenlos. Gästen steht so eine Vielzahl an kulturellen Entdeckungsreisen offen: Etwa in der Kulturlandes-

hauptstadt Eisenstadt, im Schloss Halbtürn oder der Burg Forchtenstein. In das Dorfmuseum Mönchhof, wo mehr als 3000 originale



Foto: 2014 arenaria GmbH

Steinbruch St. Margarethen

Ausstellungsstücke die Geschichte und Kultur der pannonischen Region dokumentieren oder in das Turmmuseum Breitenbrunn. Eintritt frei heißt es auch bei zahlreichen Stadtführungen und den Sommer-Matinee im Schloss Esterházy in Eisenstadt. ■

neusiedler see

RADVERGNÜGEN UND KULTUR

Rauf aufs Rad und los geht's in die **Kultur- und Genuss-Region Neusiedler See**. Ein 1000 Kilometer langes Wegenetz auf 40 Radwegen lässt Radlerherzen höher schlagen!

Das erwartet Sie:

- 3 Ü/F im DZ
- 1 Besuch Schloss Esterházy
- 1 Besuch Weinmuseum (Schloss Esterházy)
- 1 Abendessen
- Radkarte
- Neusiedler See Card

Kulturgenuss schon ab
€ 180
Preis p.P. im DZ lt. Angebot

Info und Buchung:
+43 (0) 2167 8600
info@neusiedlersee.com

Buchbar:
1. April bis 10. Juli 2015 und
1. September bis 26. Oktober 2015

www.neusiedlersee.com

Aktuelles

» Camping

Verkaufe **Wohnwagen** Sterckman 420CP, Topzustand, BJ 2005, Eigen-/Gesamtgewicht 740/1000 kg, Vorzelt, Sonnensegel, 7000,- ☎ 0676-4825340

» Hausbau/Baustoffe

Erstellen Einreichpläne, Energieausweise, Bestandspläne und übernehmen Bauaufsichten 0699/11006549 oder 0664/73131171

» Heirat

2015 IST IHR JAHR!

Kontakt Vermittlung **0664-1811340** und sie sind schon bald glücklich verliebt!

HALLO SCHATZ!

Hast Du heute Abend schon etwas vor? Möchte ich wieder zu einem Mann sagen. Larissa, 47J., bezaubernd hübsch, zärtlich, gesellig mit blauen Augen, vermisst Dich zum Kuscheln, Träumen und Lieb haben.

☎ 0664-2201555

Partneragentur Julia

JUNGE WITWE 55

möchte lieber gemeinsam statt einsam durch's Leben gehen! Bin eine hübsche Romantikerin, ortsungebunden, die Natur, Reisen, Schlager, Kochen mag und nochmals die Liebe sucht.

☎ 0664-2201555

Partneragentur Julia

MARKTPLATZ

» Antiquitäten

Kaufe alle Antiquitäten, Sakralles, Jagdliches, Pelzmäntel, alte Bücher und Fotos, uvm., Fa. Walkner ☎ 0660-8129724

Kaufe Militärsachen vom Weltkrieg. 0676-4115133.

Kaufe zu Höchstpreisen Ansichtskarten, Heiligenbilder ☎ 0676-3476826

» Beratung

Gratis Lebensberatung!

Tarot, Hellsicht, Astrologie... ☎ 0800-601197, gebührenfrei

Hellseherin Sofie ☎ 0900-488411 (1,81/min)

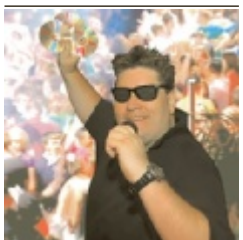
» Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör www.sparmitfuchs.at 0664-2267450

» Brautkleid/Hochzeit



Brautkleid Größe 36, Farbe IVORY, Tüll mit Spitze, Perlen und Straß besetzt, unterhalb vom Knie leicht ausgestellt, Schleppe. Hersteller: Beautiful, gekauft bei Fussl Mode/März 2014; VP € 350,- 0664/8157715



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis! Infos unter **0664-3415628**

i Top-Tips

Die Internationalen Konzerttage in Stift Zwettl warten mit Barockmusik auf

An den Wochenenden vom 27. bis 28. Juni und 4. bis 5. Juli steht Stift Zwettl ganz im Zeichen der Musik. Unter der künstlerischen Leitung des Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler gastieren die Virtuosi Saxoniae sowie das Leipziger Bach-Collegium und bringen Barockes zur Aufführung. Die Matinee am 5. Juli im Festsaal gestaltet das Trio La Musica. Bereits beim Eröffnungskonzert ist Elisabeth Ullmann an der Egedacher-Orgel zu hören.

Weitere Informationen

Das Detailprogramm ist auf der Homepage www.stift-zwettl.at nachzulesen.

Kartenreservierungen unter: **02822/2020257**



Foto: Dieter Schewig

i Top-Tips

Basis-Erlebnis-Workshop: Russische Methoden Wissen für jedermann, klar und verständlich aufbereitet

Mehr Gesundheit, mehr Harmonie in Liebe & Partnerschaft, mehr Wohlstand mit den Bewusstseins-techniken der Neuzeit! Im Zuge des dreitägigen Workshops werden die neuen Russischen Methoden vorgestellt. Sie beschreiben Mental- und Bewusstseins-techniken, mit denen die Selbstheilungskräfte des Körpers stimuliert werden. Diese energetischen Methoden und Impulstechniken tragen zur Regeneration der eigenen Gesundheit sowie zur Harmonisierung von Beziehungen bei und können unterbewusste Blockaden lösen.

Wann: 5. bis 7. Juni 2015

Wo: Faulenzerhotel Schweighofer

3533 Friedersbach 53 (bei Zwettl)

Zimmerreservierungen sind unter willkommen@faulenzhotel.at möglich.



Ansprechperson: Martin Bröderbauer

Telefon: 0664/3736766

Mail: info@broederbauer.at

Web: www.heilengel.at

» Landmaschinen

Suche gebr. Landmaschinen - Mex, kl. Trommel - oder Scheibenmäherwerk, Beetpflug, Wender, Eggenkombi, Schwader, Kultivator, Sämaschine, Viehwaage, Futtermischanlage, Güllefass. ☎ 0664-1431128

Suche Landmaschinen - Mex, 2-3 schar Beetpflug, hyd. Wender, Trommel-Scheibenmäherwerk, Viehwaage, Sämaschine, Kombination. Mahl- u. Mischanlage, ☎ 0664-1431128

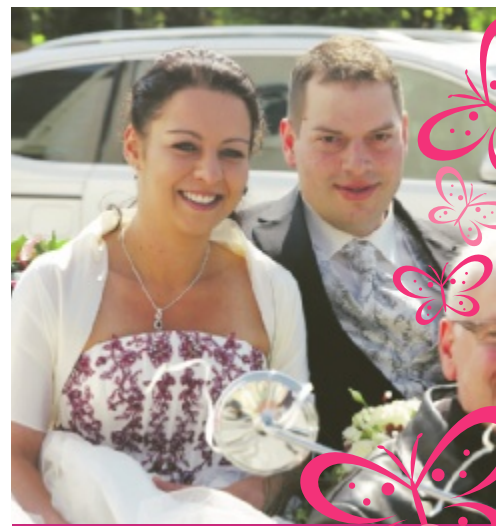
» Partnerschaft

23-jähriger sucht auf diesen Wege ein nettes Mäd'l für eine erste Beziehung. Mal sehn ob eine SMS kommt. SMS an 0664-4590391

37-jähriger sucht treue und ehrliche Partnerin für gemeinsame Zukunft. Nähe Ottenschlag. Freue mich auf deinen Anruf. ☎ 0664-6504427

Bodenständiger Pensionist (60), glücklich geschieden, sucht Frau für gemeinsame Freizeitgestaltung, bin gesellschaftsliebend und gerne unterwegs. Wenn du mit mir plaudern möchtest bitte melde dich! ✉ Zuschriften an Tips, Wiener Straße 20, 3300 Amstetten unter 001/7694

Suche eine Frau für eine strenge Behandlung eines Mannes ☎ 0664-8229958



Von Herzen alles Liebe zu Eurer Hochzeit!

» Kaminsanierung

Kaminsanierung
BAUMEISTER
HIESSL
RUDOLF
4251 Sandl
Ahornweg 2
Tel. 079 44/82 29

» Kreditvermittl./Darlehen

www.kreditinfo.cc

0676-4141809

www.kreditinfo.cc

0676-4141809

Kleinanzeige oder Fotoglückwunsch aufgeben?

Jetzt auch ONLINE! www.tips.at/anzeigen

MARKTPLATZ

>> Partnerschaft

Privat NÖ: "Ich hoffe und **wünsche mir**, dass du meine Zukunft bist. Bis der Tod uns scheidet". Simon 42, männlich, ledig sucht passende, herzengute Frau. 100% Antwort. ✉ Zuschriften an Tips, Utzstr. 1, Top 9, 3500 Krems/D. unter 001/7723

100% Postverteilung im ganzen Streugebiet

Impressum



REDAKTION ZWETTL

Linzner Straße 6/EG/2, 3390 Melk
Tel.: 02752 / 513 94
Fax: 02752 / 513 94-10
E-Mail: tips-zwettl@tips.at

Redaktion:
Katharina Prinz

Kundenberatung:
Gerhard Kunz
Martina Hubenstorf

Sekretariat:
Eva-Maria Kerschner

Auflage Zwettl: 18.219

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungen GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Produktionsleitung:
Martina Rauter
Sekretariatsleitung:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.081.089

Mitglied im **VRM:**
VERBAND DER REGIONALMEDIENTEN ÖSTERREICH
DEIN EHRENDOKUMENT DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSESTATUTES VERPFLICHTET

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT

Autobelehnung bei Weiterbenützung, Lebensversicherungen
Hartberg, Ressavarstr. 15a
Tel: 03332 61 666

>> Rund um Haus u. Garten

Große dunkelgrüne **Echt-Ledercouch** günstig abzugeben! VB € 199,-, nahe Amstetten, Lieferung evtl. gegen Aufpreis
☎ 0699-18252287

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN
www.alupol.at
Aktionsangebote Laufend
07229-63062



LEHNER KG 0650-2252225
POOLÜBERDACHUNGEN
Schwimmbäder & Folien
www.poolcover.at

>> Tiere

Aquarium, 60l mit Pumpe, Heizstab, günstig abzugeben oder auch Tausch möglich gegen Pflanzen, Fische, Garnelen, ... ☎ 0660-3913730
Bezirk Scheibbs: Ab Ende Mai 4 Einstellplätze für **Pensionspferde** noch frei, mit ganztägigen Koppelgang. Tel. 0660-3791917

>> Verschiedenes

Verkaufe **Reisegutschein** im Wert von € 200,- um € 50,-. Der Gutschein kann bei einer Gulet Buchung im Reisebüro Frank, Heidenreichstein eingelöst werden. ☎ 0676-4853107

Ihre Beraterin



Martina Hubenstorf
Medienberatung

Linzner Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 35 78
Fax: 02752-513 94-10
m.hubenstorf@tips.at

Auto & Zubehör

DIVERSE

>> KFZ-Kauf

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten.
0676-5342072

>> Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN
Im Ausland
0676-3530304

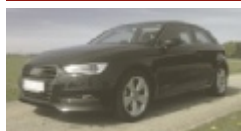
>> KFZ-Zubehör

Gutschein für KFZ-Überprüfung (Pickerl) bei Renault Eder in Hausmening um € 25,- zu verkaufen. ☎ 0676-7304730

Sommerreifen (225 40 ZR 18) und BBS Felgen CH Black. Felgen nur eine Saison bewegt. VP € 1.050,- ☎ 0699-19970307

KFZ-VERKAUF

>> Audi



Audi A3 1.6 TDI Ambition, MMI-Navi und Xenon, schwarz met., 105 PS, EZ 1/2014, 28.800 km, 17 Zoll Alu, Sportfahrwerk, Klimaautomatik, Sitzheizung, Einparkhilfe, Werksgarantie, 30tkm Service gemacht, unfallfrei. VB: € 24.900,- ☎ 0664-8373801



Audi A3 Attraction 1,9 TDI, 105 PS, EZ: 09/2004, 208tkm, silber-blau met., Sportsitze, Turbo neu, Nebelscheinwerfer, Alu + Winterreifen, Audi Concert Radio + CD, Klimaautomatic, Leder, uvm. € 5800,- ☎ 0676-9166336

So unschlagbar. So Tips.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

>> Fiat



Verkaufe **Fiat Panda** mit 69 PS und Klima, Bj. 03/2012 mit 13.000 km, Pickerl bis 03/2017, VB: € 6.500,-. Nähe Krems. ☎ 0664-9607046

>> Toyota

Verkaufe Toyota **Corolla Verso** BJ 2006, 110PS, benzin, 111387km, pickerl und Service 04.2015, 7300€, 0680-1291488

VERMIETUNG

>> Häuser

Einfamilienhaus/Garten
St. Valentin, Wohnfläche 94m², Miete €530,- +BK,
☎ 0664-73558169

>> Wohnungen

Privat: vermiete möblierte Wohnung, ca 65 m² in **Krems/Stein**, Vorraum, Bad, WC, Küche, Wohnzimmer und 2 Schlafzimmer, Abstellraum, nur seriöse Bewerber, Nichtraucher, Inländer bevorzugt, 09.00 - 17.00, ☎ 02732-84297

>> Gastronomie

Kleines Cafe-Pub in Loiwien sucht neuen Mieter! Konzession erforderlich, voll eingerichtet. 0676/9351315 (abends)

>> Sonstiges

Bowentherapeutin sucht GeschäftspartnerIn für gemeinsame, großzügige, renovierte Praxis in Melk ☎ 0664/ 91 46 892

KAUFGESUCHE

>> Häuser

Suche neuwertiges Haus in sonniger, ruhiger Lage zwischen Persenbeug und Emmersdorf ☎ 0664-3338952

VERKAUF

>> Häuser

Amstetten: gepflegtes **Einfamilienhaus**; 8+ Zimmer; zentrumsnahe Siedlungslage; KP 359.000,- ☎ 0676-7232111

>> Immobilien



Einfamilienhaus in Grafenschlag bei Vitis Gfl: ca. 403 m², Wfl: ca 77 m², 4 Zi, Küche, vollunterkellert, Garage, KP € 97.000,-+HWB: 70,4/ C. Heribert Angerer 0699/10851173 www.remax-balance.at

>> Grundstücke

Äcker und Wiesen ca. 4,3 ha in Yspertal, € 84.900,- s REAL Perg, Edwin Schachenhofer, ☎ 050100-626490, www.sreal.at

>> Ferialarbeit

www.deinferialjob.at
Promotion, Basis: €1.700.-/ 5 Wochen, Prämien, Kober GmbH

STELLENGESUCHE

>> Teilzeitjobs

Rollstuhlfahrer mit langjähriger Berufserfahrung möchte sich seinen absoluten Lebens Traum erfüllen. Suche seriösen Neben- oder Hauptjob im Nachtdienstbereich als Portier, Telefonist oder Überwachungsdienstleister. ☎ 0677-61461242

Die besten Jobs online

regional jobs.at

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

Seriöse/r Berater/in für Dildopartys gesucht. www.4lover.at
☎ 0664-5090602

>> Technisches Personal

Jungwirth Metallbau – Landtechnik GmbH
4280 Königswiesen, Klammleiten 11, 0664-9271147
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG: **TECHNIKER (m/w), eventuell Erfahrung in der Kalkulation** mit Kenntnissen im Bereich Metallbau und CAD (5-Tage-Woche, 38,5h, € 15,58/Stunde)
METALLBEARBEITUNGSTECHNIKER/SCHLOSSER (m/w) mit Kenntnissen im Bereich MIG und MAG (5-Tage-Woche, 38,5h, € 11,29/Stunde)
Bewerbung schriftlich oder telefonisch an obgenannte Adresse oder manuela@metallbau-jungwirth.at

Ihr Berater



Gerhard Kunz
Medienberatung

Linzner Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 36 25
Fax: 02752-513 94-10
g.kunz@tips.at



HYUNDAI ix35

Sportlich, raffiniert und dabei sicher

Die neue Hyundai Designsprache mit dem hexagonalen Kühlergrill und der dynamischen Gürtellinie macht den ix35 zu einem der sportlichsten Crossover Utility Vehicles seiner Klasse.

Der Treibstoffverbrauch des ix35 bewegt sich dabei auf dem Niveau eines normalen Familienautos und dennoch profitieren Lenker und Passagiere von der erhöhten Sitzposition. Das optimal abgestimmte Fahrwerk dämpft Unebenheiten gekonnt und glänzt mit hoher Stabilität und viel Komfort bei jedem Straßentyp. Die umfassenden aktiven Sicherheitssysteme helfen, Gefahrensituationen zu vermeiden. Die passive Sicherheitsausstattung sorgt im Ernstfall für maximalen Schutz der Insassen. Dank dem besonders kompakten Multilink-Lay-



Im Hyundai ix35 sind der Fahrer und seine Mitfahrer optimal geschützt.

Werksfoto

out der Hinterradaufhängung verfügt der Hyundai ix35 über einen der klassengrößten Kofferräume. Dieser ist zudem von quadratischer

Form und lässt sich sehr einfach beladen. Der Hyundai ix35 kann auf Wunsch mit einer Vielzahl an nützlichen Funktionen individu-

ell ausgestattet werden, etwa mit Rückfahr-Kamera, Navigationsgerät und dem Startpaket (Starten ohne Schlüssel). ■



Nur für kurze Zeit!

Hyundai ix35 Limited Edition

Mit Einparkhilfe, Sitzheizung, Bluetooth, LED-Tagfahrlicht, uvm.
2.0 Liter Diesel, 136 PS, 4WD jetzt um nur € 24.990,-*



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



*Willkommensbonus bereits im Preis berücksichtigt. Angebot enthält Händlerbeteiligung, gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.
Auch als 1.7 Liter Diesel mit 116 PS (2WD) lieferbar.
CO₂: 135 - 145 g/km, NO_x: 127,2 - 131,3 mg/km, Verbrauch: 5,2 l - 5,5 l Diesel/100 km, Symbolabbildung.

www.hyundai.at

AUTOHAUS HASSLAUER

3900 Schwarzenau, Schlag 14 | E-Mail: ah.hyundai@wvnet.at | www.hasslauer.hyundai.at



BEACHVOLLEYBALL

„Zwettl ist das ideale Trainingslager“

ZWETTL. Stefanie Schwaiger und Barbara Hansel, Österreichs Beachvolleyball-Asse, absolvieren heuer die erste gemeinsame Saison, mit einem Ziel: die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio so schnell als möglich unter Dach und Fach zu bringen. Tips hat mit Stefanie Schwaiger im Zuge eines Trainingsvormittags in Zwettl gesprochen.

von KATHARINA PRINZ

Ideales Trainingswetter, flotte Ballwechsel und ruhige Ansagen des Trainers Igor Prielozny – tolle Stimmung herrschte an diesem Trainingsvormittag am Beachvolleyballplatz in Zwettl. Kein Wunder, sind sie doch top motiviert, weitere wichtige Punkte für Rio 2016 zu holen.

Dabei blickt vor allem Stefanie Schwaiger auf turbulente Zeiten zurück: Mai 2014 – der überraschende Rücktritt ihrer Schwester Doris, schließlich die Entscheidung mit einer neuen Partnerin die sportliche Karriere fortzusetzen. Mit der 31-jährigen Barbara Hansel holte

sie sich eine erfahrene Spielerin und Österreichs Nummer vier an ihre Seite.

Gewöhnungsphase

Die Abstimmung zu Beginn gestaltete sich allerdings ein wenig schwierig, wie die 28-jährige Waldviertlerin selbst sagt.

„Wir waren zwölf Jahre lang die größten Konkurrenten, da ist es anfangs ziemlich schwer, dass man umdenkt und ein Miteinander schafft.“

STEFANIE SCHWAIGER

Beinahe überfreundlich wäre man anfangs zueinander gewesen, „furchtbar“, wie Schwaiger schmunzelnd ergänzt. Mittlerweile haben sie jedoch gelernt, sich gegenseitig die Meinung zu sagen und das sei mindestens genauso wichtig. „Niemals hätte ich gedacht, dass meine größte Konkurrentin mal meine Partnerin sein wird“, lacht Stefanie. Mittlerweile verstehen sich die beiden privat, wie

auch am Spielfeld sehr gut. Und die neue Rolle in der Verteidigung reizt die eigentliche Blockspielerin Schwaiger.

Neuer Trainer

Coach Igor Prielozny, mit dem die beiden seit Jänner dieses Jahres trainieren, ist eine Bereicherung für das Duo. „Er passt sehr gut in das Team, ist unser Ruhepol und sehr korrekt“, erzählt Schwaiger über den Slowaken, der sich als Trainer bereits einen Namen – nicht nur in Österreich – gemacht hat. Auch für Prielozny ist vieles neu, ursprünglich kommt er aus der „Halle“, ein kleineres Spielfeld und nur zwei Frauen am Feld bedarf ebenso einer Gewöhnungsphase.

Spielen, spielen, spielen

Zwölf Länder, vier Kontinente – beinahe jede Woche ein anderes Turnier, der Wettkampfkalender von Stefanie Schwaiger und Barbara Hansel ist gut gefüllt. Denn mit 2015 hat die Olympia Qualifikation begonnen, somit ist jedes Turnier und jeder Punkt wichtig. Eine Enttäuschung zu Saisonbeginn hat

es bereits gegeben, das Wildcard-Ansuchen für die Weltmeisterschaft Ende Juni in den Niederlanden wurde abgelehnt. Denn sie hatten im Vorfeld zu wenig Punkte, um sich die Teilnahme an der WM zu sichern. Ob stattdessen ein Kraftblock eingelegt wird oder ob man sich Zeit zum Durchschnaufen gönnt, das wird je nach aktuellem Bedürfnis entschieden.

„Es macht keinen Sinn wenn dir der Sport bis zum Hals steht und nur mehr Training angesagt ist. Irgendwann musst du Körper und Geist auch eine Pause gönnen.“

STEFANIE SCHWAIGER

Auf ein wenig Zeit für Privatsphäre legt die 28-jährige Sportlerin nach wie vor viel Wert: „Freunde, Familie, meine Pferde, mein Zuhause in Großgloibnitz, das ist der Luxus, den ich mir nehme. Wir zwei alten Hasen sind schon so lange dabei, da muss man einfach abschalten und das kann ich nur zuhause.“

Ein Ausritt in den Wald gibt ihr Kraft, hier tankt sie Energie für die weiteren sportlichen Bewerbe.

„Es wäre für mich unvorstellbar, vom Waldviertel oder von Globns (Anmerkung Redaktion: Großglobnitz) wegzuziehen, es ist viel zu schön hier.“

STEFANIE SCHWAIGER

Und Zwettl sei nach wie vor ihre Homebase, ideal zum Trainieren. Neben der Halle und dem Outdoor-Platz könne man im Fitnessstudio ein- und ausgehen, die Bedingungen sind einfach toll, freut sich die Waldviertlerin.

Vom Kochen zum Volleyball

Die Kochleidenschaft packte Stefanie Schwaiger bereits früh, so wählte sie auch im Gymnasium das dementsprechende Freifach. Zum Ärger ihrer älteren Schwester Doris, die sie schließlich zum



Eine anstrengende Saison wartet auf die beiden.

Foto: Miriam Primik

Ballsport überredete. Kochen könne sie bei der Oma auch, so das schlagkräftige Argument ihrer Familie. Nach einem Jahr Trübsal blasen, habe sie sich aber an Volleyball gewöhnt und es fing an ihr Spaß zu machen. Schwester Doris ist es also auch zu verdanken, dass Österreichs Nummer eins Stefanie Schwaiger heißt. Die Kochleidenschaft verfolgt sie jedoch nach wie vor, so verköstigt sie auf

Tour schon mal das ganze Team, schließlich sei sie es von zuhause her gewohnt, groß aufzukochen. Als schönsten Moment in der Karriere bezeichnet die 28-Jährige die Europameisterschaft 2013 in Klagenfurt, wo die „Schwaiger Sisters“ damals den Titel holten. Kärnten wartet Ende Juli auch dieses Mal auf Schwaiger und Hansel. Der Gruppensieg beim Conticup in Baden Anfang Mai war

bereits ein wichtiger Schritt auf dem Weg nach Rio, eine Vielzahl an Turnieren rund um den Globus steht noch am Programm. ■



TERMINE

Vorläufiger Spielplan:

- 02. Juni: Major Porec (Kroatien)
- 09. Juni: Major Stavanger (Norwegen)
- 17. Juni: Grand Slam St. Petersburg (Russland)
- 07. Juli: Major Gstaad (Schweiz)
- 28. Juli: EM Klagenfurt (ÖSTERREICH)
- 06. August: CEV Masters Biel (Schweiz)
- 11. August: Istanbul Open (Türkei)
- 18. August: Grand Slam Long Beach (USA)
- 25. August: Grand Slam Olsztyn (Polen)
- 01. September: World Tour, Ort noch offen
- 08. September: Sotschi Open (Russland)
- 23. September: Xiamen Open (China)
- 29. September: Saisonfinale Fort Lauderdale (USA)
- 07. Oktober: Puerto Vallarta Open (Mexiko)
- 08. Dezember: Mangaung Open (Südafrika)



FUSSBALL

Göttliche Spiele

Foto: Wolfgang Zarl

ZWETTL. Am 4. Juli 2015 findet sozusagen die „kirchliche Champions-League“ in Zwettl statt.

Nach der Priester-Europameisterschaft sucht die Diözese St. Pölten das beste Ministranten-/Katholische Jugend-/Jungschar und Firmlings-Fußballteam. Organisatorin Sandra Wurzer von der Jugendpastoral Zwettl: „Das wird ein Spaß, eine kirchliche Champions-League für Niederösterreich.“ Die jungen Himmelsstürmer sind hochmotiviert und schmunzeln: „Wir machen nicht nur

in der Kirche gute Figur, sondern auch auf dem grünen Rasen.“ Neben Urkunden werden auch Preise für die fairste Mannschaft, die Mannschaft mit den meisten Mädchen, das Team mit den kreativsten Trikots und die Pfarre mit den meisten Teilnehmern vergeben. ■



INFORMATIONEN

Sa., 4. Juli, ab 13.30 Uhr
7 Feldspieler + Torwart + maximal 8 Wechselspieler
Anmeldung & weitere Infos:
Sandra Wurzer: 0676/826615378
oder jupa.wurzer@gmail.com



Torwartakademie Bereits zum dritten Mal findet von 9. bis 12. Juli 2015 eines der größten und spektakulärsten Torwart-Camps in Melk statt. Hochkarätige, internationale Trainer, ausgeklügelte Trainingskonzepte sowie ein tolles Rahmenprogramm erwarten die Teilnehmer. Nähere Infos und Anmeldungen unter www.torwartakademie.at oder 0676/4460231

Tips **total regional.**

ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

WANDERAUSSTELLUNG

Sieben Schicksale – sieben Schatten

ZWETTL. Die Jugendberatung des Jugendkulturtreffs Zwetl (JUZZ) veranstaltet vom 24. Juni bis 2. Juli in Kooperation mit ÖAMTC und Hilfswerk die Wanderausstellung „7 Schicksale – 7 Schatten“ in Zwetl.

Bereits im April machte diese Station in Zwetl, aufgrund des regen Zuspruches wird sie nun ein zweites Mal im JUZZ zu besichtigen sein. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen sieben lebensgroße Figuren, stellvertretend für die tragischen Schicksale von Jugendlichen, die auf Österreichs Straßen verunglückt sind.

Die Geschichten auf den Schatten erzählen wahre Begebenheiten, Alltagssituationen von Jugendlichen, die größtenteils von den Angehörigen selbst geschrieben wurden, in denen eine einzige „kleine“ Fehlentscheidung beziehungsweise ein Zusammenspiel von unglücklichen Umständen zum Tod der Jugendlichen führte. Der Tod riss jeden einzelnen der sieben Jugendlichen unerwartet aus dem Leben und hinterließ ein ewig bleibende „Lücke“ für die

Hinterbliebenen, die mit diesem schmerzhaften Verlust ringen und für die danach nichts mehr so ist wie vorher.

Höheres Risiko für Fahranfänger

Der Weg in die motorisierte Mobilität hat neben vielen positiven Aspekten leider auch Schattenseiten. Das Risiko, im Straßenverkehr tödlich zu verunglücken, ist bei jungen Fahranfängern bedeutend höher.

Mit dieser Ausstellung sollen vor allem junge Verkehrsteilnehmer persönlich angesprochen und angeregt werden, ihr Verhalten im Straßenverkehr zu überdenken und sicherheitsbewusster zu handeln.

Damit wird in Erinnerung gerufen, wie folgenschwer eine unüberlegte Handlung sein kann und dass ein solches Schicksal jeden treffen kann. ■

i INFORMATION

Wanderausstellung „7 Schicksale – 7 Schatten“

24. Juni bis 2. Juli, 9 bis 16 Uhr
Jugendkulturtreff Zwetl (JUZZ)
Hauensteinerstraße 15
3910 Zwetl



Die Organisatoren der Ausstellung und die Vertreter der Stadtgemeinde Zwetl-NÖ laden herzlich zum Besuch der Ausstellung von 24. Juni bis 2. Juli ein.

Foto: Stadtgemeinde Zwetl-NÖ, Christine Kurz



Veranstaltungen für Jung und Alt bei der „Langen Nacht der Kirchen“

Foto: Diözese/Wolfgang Zarl

INITIATIVE

Kirche bietet buntes Programm

BEZIRK ZWETTL. Fünf Gotteshäuser im Bezirk öffnen anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“ am 29. Mai ihre Pforten. Die Themenvielfalt der Veranstaltungen reicht von Führungen, Konzerten und Lesungen bis hin zu Gottesdiensten und

unterschiedlichen spirituellen Angeboten. Auch für Kinder sind spezielle Programmpunkte vorgesehen. Laut Statistik der Veranstalter beteiligen sich 2015 österreichweit 743 Kirchen mit 3103 Veranstaltungen an der „Langen Nacht“. ■

i LANGE NACHT DER KIRCHEN: PROGRAMM IM BEZIRK

Franziskanerinnenkapelle Zwetl Klosterstraße 10, 3910 Zwetl

18-19 Uhr: Baustelle Kirche – Stille, Meditation, Gebet
19-20 Uhr: Kirchenträume – Stille, Meditation, Gebet
22.30-23.30 Uhr: Bibel bewegt

18.30-21.30 Uhr: Führungen durch Kreuzgang und Bibliothek
18.45-22 Uhr: Raum der Stille
19-19.25 Uhr: Orgelkonzert in der Stiftskirche
20-20.25 Uhr: Mädchenchor „Puellae Clara Vallis“
21-21.25 Uhr: Schulchor der HLUW Yspertal
22-22.15 Uhr Schlussandacht

Propsteikirche Zwetl Propstei, 3910 Zwetl

19.30-20.40 Uhr: laut#malerei – Sakrale Klang- und Textspuren

Stadtpfarrkirche Zwetl Kirchengasse 3, 3910 Zwetl

21-22.10 Uhr: Nordlicht – Diashow mit musikalischer Begleitung durch 8-köpfiges Ensemble

Stift Zwetl

17.30-18 Uhr: Empfang der Gäste – Bläsergruppe Klopff
18-22 Uhr: Agape und Begegnung
18-18.25 Uhr: Vesper in der Stiftskirche
18.30-21.30 Uhr: Schnitzeljagd durchs Kloster

Pfarrkirche Arbesbach
Hauptpl. 11, 3925 Arbesbach
19.15-19.30 Uhr: Glockengeläut und Orgelspiel am Beginn
19.30-20.15 Uhr: Hl. Messe mit rhythmischen Liedern
20.30-21 Uhr: „Die Bergpredigt“
21-21.30 Uhr: Gebet und Meditation
21.30-22 Uhr: „Eine etwas andere Kirchenführung“
22-22.30 Uhr Schlusssegnen und „Himmlische Klänge“
22.30-23.30 Uhr: Agape

www.langenachtderkirchen.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Großgöttfritz: Handarbeitsrunde im BHW Raum der VS Großgöttfritz, 19.30, jeden 3. Mittwoch im Monat, V: BHW Großgöttfritz

Großgöttfritz: Nordic Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Großgöttfritz, 15.00, ganzjährig jeden Donnerstag, V: BHW Großgöttfritz

Schweiggrers: Völkerball, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggrers, Sektion Turnen, 19.00 - 20.30, jeden Montag

Schweiggrers: Damenturnen, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggrers, Sektion Turnen, 20.00 - 21.30, jeden Mittwoch von Oktober bis Mai

Schweiggrers: Herrenturnen, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggrers, Sektion Turnen, 20.00 - 22.00, jeden Donnerstag (außer Ferien)

Schweiggrers: Tischtennis, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggrers, Sektion Fit & Freizeit, 18.00 - 20.00, jeden 2. Samstag im Monat (außer Ferien)

Zwettl: Zwettler Rathausmarkt, Sparkassenplatz Zwettl, 9.00 - 12.00, jeden Samstag bis 31. Oktober

Zwettl: Zwettler Rathausmarkt, Sparkassenplatz Zwettl, 9.00 - 12.00, jeden Samstag bis 31. Oktober

FR, 15. Mai

Schönbach: Eröffnung Korb.Garten, 15.15, Kloster-Schul-Werkstätten

Schönbach: Internationaler Museumstag, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, laufende Führungen: 10.00 & 14.00 Seifensieden, 11.00 & 15.00 Korbflechten sowie Führungen durch die Handwerksstationen, Kloster-Schul-Werkstätten

Schönbach: Konzert "Comedian Vocalist", 20.00, Klosterbühne im Klosterhof

DO, 28. Mai

Schwarzenau: Nordic Walking Wandern mit Qi Gong Übungen, 13.30, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau

FR, 29. Mai

Arbesbach: Lange Nacht der Kirchen, Pfarrkirche, 19.30

Groß Gerungs: Naturfest - Fest der FF Freitzenschlag, Eröffnung um 20.30

Pölla: Kabarett mit Christof Spörk - Ebenholz in der Ruine Dobra, um 20.00

Pölla: Vortrag und Diskussion "70 Jahre Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei" im Kulturhof Neupölla um 19.30

Sallingberg: Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg, 13. Löschangriff, Musik: "Volxpop", Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Sallingberg, Homepage: ff-sallingberg.heimat.eu

Schwarzenau: Wiesenfest in Hausbach, 21.00, V: ÖVP-Gemeindepartei Schwarzenau

Zwettl: Lange Nacht der Kirchen, Franziskanerinnenkapelle Zwettl ab 18.00, Propsteikirche, Zwettl ab 19.30, Stadtpfarrkirche, Zwettl ab 21.00, Stift Zwettl, Zwettl ab 17.30, Pfarrkirche, Arbesbach ab 19.15

Angesagte Events und Szene-Highlights
in Ihrer Region!

SA, 30. Mai

Groß Gerungs: Naturfest - Fest der FF Freitzenschlag, ab 21.00 Livemusik "Rockies"

Kottes-Purk: Pfarrfirmung in Kottes, 10.00

Martinsberg: Sportlerheurer, V: Turn- u. Sportunion Martinsberg

Pölla: Eröffnung Waldlehrpfad in Wegscheid/Kamp um 15.00

Sallingberg: Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Sallingberg, Homepage: ff-sallingberg.heimat.eu

Scheideeldorf: 40. Feuerwehrkirtag, 20.30, Musikgruppe "Basix" aus dem Waldviertel, Feuerwehrhaus/Dorfstadl Scheideeldorf

Schwarzenau: Tagesausflug Tschechien: UNESCO Stadt Trebitsch (Třebíč) und Bootsfahrt von Vötau nach Frain/Thaya, V: KOBV

Schwarzenau: Wiesenfest in Hausbach, 14.00 Kindernachmittag, 20.00 Heurer, V: ÖVP-Gemeindepartei Schwarzenau

Schweiggrers: Projekt X, Deckerhalle Limbach, 20.00, V: FF Limbach

SO, 31. Mai

Arbesbach: Erstkommunion, Pfarrkirche

Echsenbach: Tanz für Junge und Junggebliebene, Gasthaus Klang, 14.00

Groß Gerungs: Naturfest - Fest der FF Freitzenschlag, 9.30 rhythmische Feldmesse mit "Tina", Frühschoppen und Nachmittagsunterhaltung mit "Wolkenlos"

Kottes-Purk: Eröffnung und Segnung des neuen Feuerwehrhauses

Martinsberg: Sportlerheurer, V: Turn- u. Sportunion Martinsberg

Pölla: Radwandertag in Altpölla, Start 14.00

Scheideeldorf: 40. Feuerwehrkirtag, 9.00 Feldmesse im Dorfstadl mit anschl. Frühschoppen gestaltet von der Musikkapelle Scheideeldorf

Schwarzenau: Märchenwandertag, V: Turnverein Schwarzenau

Schweiggrers: Best of 2014/15 Konzert der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte, Aula der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24, 15.00, V: Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Zwettl: Klassik um 5 "Im Mayen", Aula der Sportmittelschule Zwettl, 17.00

MO, 1. Juni

Schwarzenau: Frühlingskonzert des Männergesangsvereins Schwarzenau, Johann-Böhm-Saal Bahnhof, Helletzgruber, 20.00

Schwarzenau: Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20.00

DI, 2. Juni

Groß Gerungs: Diabetes-Vortrag der Diätologin Andrea Hiemetzberger, 19.00, Herz-Kreislaufzentrum

MI, 3. Juni

Bad Traunstein: "Frühlingstanz" mit den Donauprinzen im Bildungshaus St. Georg, Beginn 20.00

Groß Gerungs: G.3 - Party Pur mit Topliveband aus Salzburg "Sumpfkroten", Zahrhülle, Heinrichs

Pölla: Konzert der "Edelseer" im Pfarrhofstadl Altpölla, Beginn 20.30

DO, 4. Juni

Allensteig: Fronleichnamsumzug, V: Pfarre Allensteig

Bad Traunstein: Kräuterwanderung "Rosen- gewächse & wie diese sanft unser Herz berühren", Treffpunkt: 14.30 Heilkräutergarten Bad Traunstein, Kosten € 20,00 inkl. feiner Jause der Bad Traunsteiner Kräutertanten

Pölla: Fronleichnam-Frühschoppen der FF Altpölla im Pfarrhofstadl, 11.00



Achtung Der 40. Feuerwehrkirtag der Freiwilligen Feuerwehr Scheideeldorf geht am 30. und 31. Mai über die Bühne. Samstag, ab 20.30 Uhr sorgt die Musikgruppe „Basix“ für beste Stimmung, tags darauf ist nach der Feldmesse im Dorfstadl (9 Uhr) gemütliches Beisammensein im Rahmen des Frühschoppens angesagt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt – auch die traditionellen Steckerlfische warten wieder auf die Besucher. Eintritt frei!

Foto: FF Scheideeldorf

clamlive.at

CLAM
LIVE
TWENTY
FIVE
1990
2015

ONEREPUBLIC
HERBERT
GRÖNEMEYER

TOTO
[EX-SUPERTRAMP]
ROGER HODGSON

SLASH

BLACK STAR RIDERS

CLAMROCK
STATUS QUO, URIAH HEPP,
ERIC BURDON, NAZARETH,
THE DOORS ALIVE

MARK
KNOPFLER

SANTANA
GARY CLARK JR.

HUBERT VON
GOISERN
5/BERLIN EHR'N

08. JUNI –
25. JULI 2015
BURGARENA CLAM

Tickets erhältlich in allen
Filialen der Bank Austria
(Ermäßigung für BA-Ticketingmember),
allen Raiffeisenbanken OÖ/W/NÖ
(Ermäßigung für Raiffeisen
Club-Mitglieder) sowie unter clamlive.at,
ticketnet.at, oeticket.com und bei
O-Ticket Tel.: 01-96096

RED SNAPPER L&L K&L OÖNachrichten LTO
AK XCLUB Bank Austria

TERMINANZEIGEN

DO, 4. Juni

Bad Traunstein: Kräuterwanderung "Rosen-gewächse & wie diese sanft unser Herz be-rührt", 14.30, Treffpunkt: Heilkräutergarten Bad Traunstein

Echsenbach: 23. NÖ Volksmusikfestival auf-hOHRchen in der ASTEG-Region, Vorpro-gramm: Seniorentanz ab 15.00 im Festzelt beim Sportplatz, Unterhaltung und Tanz mit "Weinviertel Mährische Musikanten"

Echsenbach: Senioren-Tanzl (Vorprogramm des 23. NÖ Volksmusikfestivals aufhOHR-chen) ab 15.00 Unterhaltung und Tanz im Festzelt am Festgelände in Echsenbach (beim Sport-platz) mit den "Weinviertel Mährischen Musi-kanen" Eintritt frei

Zwettl: Trabrennen im Edelfhof, 14.00

FR, 5. Juni

Arbesbach: Regionalmarkt, Klingerhaus

Bad Traunstein: Die Heilkraft der Bäume & Sträucher, Seminar im Bildungshaus St. Georg, von 10.00 bis 18.00, Kursleitung: Gerhard Schoßmaier, Kosten: € 45,00 inkl. heilkräftiger Jause der Bad Traunsteiner Kräutertanten, An-meldung bei Martina Fuchs: 0650/515 47 73

Echsenbach: Sommer-Wiesn, Freitag: ab 21.00 Abend der Betriebe, Wiesn-gaudi mit den "Jungen Paldauern", V: FF Echsenbach und SC Hartl Haus

Grafenschlag: Feuerwehrfestschank im FF Haus Grafenschlag, ab 21.00 Tanzband "Non-plusultra", Disco

Schweigggers: Walken in der Blockheide, Treffpunkt beim Rathaus, mit gemütlichem Ausklang, Ansprechpartner Manuela Haider 0664/6537888, 19:30, V: Union Schweigggers, Sektion Fit&Freizeit

SA, 6. Juni

Allensteig: Sportlerheurerger des USV Allen-steig Sektion Fußball

Bad Traunstein: Firmung in der Pfarrkirche Bad Traunstein um 9.00

Bad Traunstein: Kräuterarzneien & Wickel aus der traditionellen Volksheilkunde, Seminar im Bildungshaus St. Georg, von 10.00 bis 18.00, Kursleitung: Sandra Vielmetti, Kosten: € 45,00 inkl. Kräuterjause, exkl. Materialkosten, Anmeldung bei Martina Fuchs: 0650/515 47 73

Bad Traunstein: Pflasterspektakel am Markt-platz in Bad Traunstein: 15.00 - 17.00:Bad Traunstein blüht auf; KünstlerInnen bemalen Riesenblumen, die dann am Marktplatz aufge-stellt werden, 17.30 - 21.00: Stelzengeher, Joungeure, Gaukler mit Modellierballons, Künstler mit Riesenseifenblasen, 19.00 - 23.00: "Musikanten - spielt's auf!" Die Haus-bergmusi und Wanjo-Banjo-Combo spielen und singen am Marktplatz und in den Gaststät-ten.

Echsenbach: Sommer-Wiesn, ab 14.30 Kin-dernachmittag, ab 21.00 Wiesnparty mit "...auf geht's ELCHOS", V: der FF Echsenbach und dem SC Hartl Haus

Grafenschlag: Feuerwehrfestschank im FF Haus Grafenschlag, ab 13.00 Bewerberöff-nung, 15.00 Cäp't'n Klug und die Zwergsteierer, 19.00 Siegerehrung, 21.00 Cäp't'n Klug und die Zwergsteierer

Groß Gerungs: G.3 - Party Pur, Partystim-mung mit "Popfive" aus Oberösterreich, Zahrl-halle, Heinrichs

Sallingberg: 35 Jahre SC Sallingberg, Pro-gramm: 13.00 Festakt mit Rückblick, 15.00 Le-gendenmatch ehemaliger Fußballer aus Salling-berg gegen Sportjournalisten des ORF, 20.00 Meisterschaftsspiel Sallingberg : Rappotten-stein, 21.00 Discozelt Übertragung des Cham-pionsleague, 21.30 Festzelt - Unterhaltung mit "Bärnkopf G'räusch"

Sallingberg: Tages-Workshop, Wildkräuter sammeln und kochen-vegetarisch und vegan, 9.00, Vortragende: Theresa Stöckl, Veranstat-ter: Gesunde Wald Viertel (GW4)

Waldhausen: FF-Fest der FF Niederndorf

SO, 7. Juni

Arbesbach: Eröffnung des Tennisplatzes nach Sanierung

Bad Traunstein: Fußwallfahrt der Blasmusik-kapelle Bad Traunstein mit den Stationen in den Kapellen in Aschen, Dietmanns, Pfaffings und Bibersschlag, Abschluss in Bad Traunstein, Treffpunkt um 7.00 vor der Pfarrkirche in Bad Traunstein

Echsenbach: Sommer-Wiesn, 9.30 Festmes-se, 10.30 Frühschoppen mit "Die Böhmisches" aus Ottenschlag, V: der FF Echsenbach und dem SC Hartl Haus

Grafenschlag: Feuerwehrfestschank im FF Haus Grafenschlag, 9.30 Feldmesse im FF Zelt, anschl Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Grafenschlag

Groß Gerungs: Feuerwehr-Frühschoppen Groß Gerungs, 9.30 Heilige Messe mit anschlie-ßendem Frühschoppen mit dem MV Groß Ge-rungs, Zahrlhalle, Heinrichs

Kottes-Purk: Kirtag, Purk

Waldhausen: FF-Fest der FF Niederndorf

DI, 9. Juni

Zwettl: Offene Trauergruppe, Seelenabend - Trauer hat viele Gesichter, Gespräche mit Ger-linde Pfeffer über das Leben, jeden zweiten Dienstag im Monat um 18.30 im Hospizhaus, Schulgasse 14, 3910 Zwettl, Kostenbeitrag für die Hospizbewegung: 5 Euro, Leitung: Gerlinde Pfeffer, Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin, 0660/4710361

DO, 11. Juni

Allensteig: Volksmusikfestival aufhOHRchen

Schwarzenau: 23. NÖ Volksmusikfestival aufhOHRchen in der Kleinregion ASTEG

FR, 12. Juni

Allensteig: Volksmusikfestival aufhOHRchen, 9.00 Schulprojekt "Mit allen Sinnen" in der Sondererziehungsschule im NÖ Landesjugend-heim, 15.00 Landesklinikum Allensteig mit den "Musikalischen AufhOHRchen-Grüßen", 18.30 Konzert der Musikschule Allensteig im Landes-klinikum

Echsenbach: 23. NÖ Volksmusikfestival auf-hOHRchen in der ASTEG-Region, 20.: Festkon-zert im Gasthof Klang mit Federspiel, Ramsch & Rosen und taktvoll; Eintritt: VVK € 18,-, AK € 20,-

Schwarzenau: 23. NÖ Volksmusikfestival aufhOHRchen in der Kleinregion ASTEG

Schwarzenau: Info Musikverein - Instrumen-te ausprobieren, GH Helletzgruber, 17.30

Schwarzenau: Tag der Musikschulen, GH Helletzgruber, 16.30, V: Musikschule Vitis

Zwettl: Zwettler Braustadtfest, Innenstadt

SA, 13. Juni

Allensteig: Volksmusikfestival aufhOHRchen, um 16.00 gibt es im Meierhof Allensteig ein Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich, 16.50 zieht die Militärmusik gemeinsam mit der Landjugend Waldviertel vom Hauptplatz zum Meierhof. Anschließend findet um 17.00 wieder im Meierhof das 34. Waldviertler Volks-tanzfest mit "D'Bedlbrocka Tanzlmusi", "Schnopsidee" und Volkstanzgruppen statt, ab 20.00 mit Wirtshausmusik in Allensteig. Fol-gende Gruppen spielen in den Gasthäusern auf: Gasthaus Haider: Krass Brass, Marün Bluzza'nGasthaus Kratochvil: Latawagl MusiCafe Hoppala: 16er Buam - Rutka-SteuerGast-haus Klang: stört's?, 5-Gspan-Musi

Arbesbach: Firmung, Pfarrkirche

Arbesbach: Wildkräuterwanderung, Treff-punkt Ruinenparkplatz, 14.00 - 17.00

Groß Gerungs: Hoffest, GH Krammer, 20.00

Groß Gerungs: Orientierungslauf der Gesun-den Gemeinde Groß Gerungs, Kinderläufe ab 10.30, Haupt- und Genusslauf ab 13.00, Xund-wärts-Parcours, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs

Großgötttritz: FF-Fest mit Abschnittsfeuer-wehrwettbewerben in Großgötttritz, V: FF Großgötttritz

Pölla: Jugendfischen am Teich in Franzen des Fischereiverein Franzen ab 10.00

Sallingberg: Fatimafeier in Grainbrunn

Schwarzenau: 23. NÖ Volksmusikfestival aufhOHRchen in der Kleinregion ASTEG

Schweigggers: Feuerwehrfest, Halle Krenn, 20.00, FF Siebenlinden

Waldhausen: Sonnwendfeuer der FF Ober-nondorf ab 19.00

Zwettl: Lesung Robert Kraner, Galerie Blau-gelbezwezt, 20.00

Zwettl: VHS Zwettl: Kinderballettvorführung, Stadt-saal Zwettl, 17.00

Zwettl: Zwettler Braustadtfest, Innenstadt

SO, 14. Juni

Allensteig: Volksmusikfestival aufhOHRchen, Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Allensteig um 9.30 singt der Hausg'sang Großweikers-dorf und bei der Hl. Messe in der Militärkirche Allensteig um 10.30 der Bäuerinnenchor Bern-schlag, ab 10.30 geht es dann mit dem Früh-schoppen im Meierhof weiter, bei dem der Mus-ikverein Großhaselbach und der Musikverein Pölla für gute Stimmung sorgen.

Bad Traunstein: Vatertagsbuffet, Gasthaus Teuschl, Spielberg

Großgötttritz: FF-Fest mit Abschnittsfeuer-wehrwettbewerben in Großgötttritz, V: FF Großgötttritz

Kottes-Purk: Tanznachmittag, Dorfwirtshaus Reischer

Schwarzenau: 23. NÖ Volksmusikfestival aufhOHRchen in der Kleinregion ASTEG

Schweigggers: Feuerwehrfest, Halle Krenn, Hl. Messe anschließend Frühschoppen, 8.30, FF Siebenlinden

Zwettl: Abschlusskonzert der Zwettler Säng-erknaben, Festsaal Stift Zwettl, 17.00

Zwettl: Zwettler Braustadtfest, Innenstadt

MO, 15. Juni

Groß Gerungs: Geselliges Beisammensein bei Spiel und Spaß, Besprechungsraum Hilfs-werk(Hauptplatz 15)

DO, 18. Juni

Allensteig: England-Präsentation am Brun-nenplatz, 19.30

Zwettl: Dynamische Meditation mit Agnes Ja-nik, 19.00 - 20.30, Einlass ab 18.45 im Turn-zimmer im Hospizhaus, Schulgasse 14, 3910 Zwettl, Anmeldung bei Agnes Janik unter 0660-1262788, Kosten: 15 Euro

FR, 19. Juni

Allensteig: Sonnwendfeuer, V: Stadtgemein-de & Tüpl

Groß Gerungs: Sonnenwende der Sektion Fußball des USV Groß Gerungs, ab 19.30, Sportplatz Groß Gerungs

Groß Gerungs: Theater "Keine Leiche ohne Lilli" Kriminalkomödie von Jack Popplewell, 20.00 Sekttempfang mit gespielter Sketch und musikalischer Umrahmung zum Jubiläum 10 Jahre Theater im Kopf-Bahnhof, Kartenvorver-kauf an allen Ö-Ticket Verkaufsstellen und onli-ne ab € 11,-, weitere Spieltermine auf www.ge-rungs.at

Kottes-Purk: Sonnwendfeuer der JVP Kottes

Waldhausen: Sonnwendfeuer des SV Wald-hausen ab 19.00 in Waldhausen

SA, 20. Juni

Allensteig: ÖKB-Heuriger, Gärtnerei Hackl, ab 15.00

Allensteig: UOG Rad- und Familienwander-tag, 14.00 - 16.00

Bad Traunstein: Sonnwendfeuer der JVP Bad Traunstein, Beginn 20.00, in Dietmanns

Groß Gerungs: Theater "Keine Leiche ohne Lilli" Kriminalkomödie von Jack Popplewell, 20.00 Sekttempfang mit gespielter Sketch und musikalischer Umrahmung zum Jubiläum 10 Jahre Theater im Kopf-Bahnhof, Kartenvorver-kauf an allen Ö-Ticket Verkaufsstellen und onli-ne ab € 11,-, weitere Spieltermine auf www.ge-rungs.at

Großgötttritz: Sonnwendfeuer der Jugend Großweisenbach, ab 20.00

Martinsberg: Sonnwendfeuer am Sportplatz und setzen des Sonnwendbaumes der FF, V: Turn- und Sportunion Martinsberg, Freiwillige Feuerwehr

Sallingberg: Sonnwendfeuer in den Orten

Schwarzenau: Abschnittsfeuerwehrwett-kämpfe in Großhaselbach, FF Großhaselbach

Schweigggers: Sportfest, Sportplatz Schweig-gers ab 20.00 Uhr, "Die Dorfstürmer", ab 01.00 Uhr, Disconight mit RM Disco, ab 13.00, V: Union Schweigggers

Waldhausen: Sonnwendfeuer FF-Niederndorf

Zwettl: Konzert Mira Lu Kovacs, Galerie Blau-gelbezwezt, 20.00

Zwettl: Zwettl.AR Summer Time, Akardenhof beim Atelier Marina Anton, 11.00 - 19.00

So regional. So Tips.
Die Zeitung mit Informationen
aus Ihrer Region.

TERMINANZEIGEN

SO, 21. Juni

Kottes-Purk: 40 Jahrfeier - SCU Kottes**Sallingberg:** Mohngartensontag in Armschlag**Sallingberg:** Sonnenwendfeuer in den Orten**Schwarzenau:** Feuerwehrfest, FF Großhaselbach**Schweiggers:** Sportfest, Sportplatz Schweiggers, 9.00 Uhr. Messe mit musikalischer Umrahmung, danach Frühschoppen mit den beliebten "Dorfstürmern", am Nachmittag Riesenwuzzlerturnier, 16.30 Uhr Verlosung, V: Union Schweiggers**Waldhausen:** Traktorfrühschoppen, 9.00 - Anmeldung, anschl. Rundfahrt mit Mittagessen**Zwettl:** Zwettl.AR Summer Time, Akadernhof beim Atelier Marina Anton, 11.00 - 19.00**Zwettl:** Zwettler Jam-Session "Summertime Blues", Syrnau in der Fürstschmiede, 14.00

MI, 24. Juni

Bad Traunstein: Sonnenwendfeuer am Wachtstein, Beginn 20.00

Voranzeigen

Sallingberg: Bezirksmusikfest in Sallingberg mit Marschmusikbewertung, 26. - 28.06.2015, 45 Jahre Musikverein Sallingberg

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095**Notrufe:** Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrechen (EVN) 128**Vergiftungs-Informationen-Zentrale:** 01-406 43 43**Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe:** 0810-955065

Ärztendienst

Groß Gerungs, Langschlag: 30. u. 31. Mai und 03., 04., 13. u. 14. Juni: MR Dr. Konrad Ernstbrunner, Groß Gerungs, (02812-8677) 06. u. 07. Juni: Dr. Herwig Mayerhofer, Groß Gerungs, (02812-5205) 20. u. 21. Juni: MR Dr. Michael Lichtenwallner, Langschlag, (02814-8212)**Großgöttfritz, Waldhausen, Eschabruck, Wolfsberg, Sallingberg, Grafenschlag, Niedernonsdorf:** 30. u. 31. Mai und 06., 07., 20. u. 21. Juni: Dr. Sieglinde Kainz, Großgöttfritz (02875-8366), 03., 04., 13. u. 14. Juni: Dr. Florian Gläbner, Sallingberg (02877-8318)**Ottenschlag, Kottes-Purg, Kirchschlag, Martinsberg, Gutenbrunn, Bärnkopf, Spielberg:** 30. u. 31. Mai und 03., 04., 13. u. 14. Juni: Der Hausärztliche Notdienst ist unter der Tel. 141 erreichbar, 06. u. 07. Juni: Dr. Hermann Trautsmawieser, Kottes (02873-7444) 20. u. 21. Juni: Dr. Maria Roswitha Waldschütz, Ottenschlag (02872-7070)**Rappottenstein, Arbesbach, Schönbach, Bad Traunstein:** 30. u. 31. Mai und 13. u. 14. Juni: Dr. Friedrich Wagner, Schönbach (02827-607) 03. u. 04. Juni: Dr. Benedikt Hofbauer, Arbesbach, (02813-7070) 06., 07., 20. u. 21. Juni: Dr. Harald Sulzberger, Rappottenstein (02828-88085),**Zwettl, Jagenbach, Schweiggers, Riegers:** 30. u. 31. Mai: Dr. Eveline Balutsch-Kosravi, Zwettl (02822-52969) 03. u. 04. Juni: Dr. Edith Reinhold, Jagenbach (02829-70166) 06. u. 07. Juni: Dr. Irene Wagner-Kessler, Zwettl (02822-20922) 13. u. 14. Juni: Dr. Issam Elias, Zwettl, (02822-52904) 20. u. 21. Juni: Dr. Guenter Widhalm, Zwettl, (02822-52815)

Zahnärzte

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen, 9.00 - 13.00 Uhr. Tel. 141 oder siehe unter: www.notdienstplaner.at

Gesundheits-Tips

Großgöttfritz: Nordic Walking, ganzjährig jeden Donnerstag, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Großgöttfritz, 15.00, V: BHW Großgöttfritz

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at**Österreichische Krebshilfe NÖ:** kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)**Trauertelefon:** anonyme Unterstützung und Entlastung, mobiler Hospizdienst Caritas St. Pölten, DI und DO, 18.00 - 20.00, ☎ 0676-83844299

Ausstellungen

Pölla: Das Erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte in 3593 Neupölla 10 zeigt "in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesarchiv die Ausstellung "Langsam ist es besser geworden - Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben. Die Ausstellung ist vom 10. Mai bis 16. August 2015 jeweils Sonn- und Feiertags von 14.00 - 17.00r geöffnet, Eintritt € 3,00.**Zwettl:** Sonderausstellung "Patriotismus, Not und Elend, Zwettl im Ersten Weltkrieg" Stadtmuseum Zwettl, bis ende Oktober

Büchereien

Schweiggers: buch-media schweiggers, Gemeindebücherei im Rathaus, jeden Freitag 16.00 - 19.00

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Bei Ihnen tut sich was? Informieren Sie mich!

Tips

Katharina Prinz
Redaktion ZwettlLinzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676 / 502 41 49
Fax: 02752 / 51 394-10
k.prinz@tips.at

Die Zwettler Gastronomie tischt beim Braustadtfest auf.

Foto: Monika Prinz

BRAUSTADTFEST

Die Innenstadt wird zur Genussmeile

ZWETTL. Musikalischer Ohrenschmaus, köstliche Waldviertler Schmankerl und natürlich gutes heimisches Bier – das ist kurz zusammengefasst das Braustadtfest in Zwettl, welches heuer von 12. bis 14. Juni 2015 über die Bühne geht. Schauplatz des dreitägigen Spektakels ist der historische Stadtkern. Als ein „Fest des guten Geschmacks“

wird es auch gerne bezeichnet, denn bei regionalen Schmankerl wie Knödel-, Braten- und Bierspezialitäten sowie süßen Mohnvariationen wird die Innenstadt zur Genussmeile. Musik, Ausstellungen und ein Kinderprogramm sorgen für gute Unterhaltung.

Weiterführende Informationen unter www.zwettl.info ■

Tips BESTELLSCHHEIN

Tips

Die Ankündigung

Ihrer Veranstaltung

im Tips Terminkalender mit Bild zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS* - Bild an tips-zwettl@tips.at

Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

☐ BANKEINZUG: IBAN: BIC:☐ GELD liegt bei

Unterschrift

Annahmeschluss: Donnerstag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**, Linzer Straße 6/EG/2, 3390 MelkBei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-zwettl@tips.at oder Fax: 02752/51394-10 möglich.
* ausgenommen gewerbliche BetriebeIhre
Veranstaltung
mit Bild
€ 15,-

... endlich

meine Wohnung | mein Haus

im WALDVIERTEL gefunden!

Wohnungen und Reihenhäuser

JETZT Mietzuschuss
monatlich bis zu €

200,-

+ flexible Eigenmittelgestaltung *

* für ausgewählte Projekte
z.B. in Eichenbach | Els | Gmünd | Karlstein
Kautzen | Kirchberg/Walde | Kottes
Litschau | St. Martin | Waidhofen/Thaya ...

auch viele Neubauprojekte
z.B. in Brunn/Wild | Frauenhofen | Pulkau
Heidenreichstein | Schwarzenau ...

Informieren Sie sich über Ihr
neues WOHLFÜHL-Zuhause!



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at